

In der Hauptgeschäftsstelle über den im Stadtteil und den Vororten erreichbaren Buchhandlungen abgezahlt: vierseitig 40 Pf., bei zweitseitiger Belebung ins Gesamtpreis 40 Pf. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierseitig 40 Pf., zweitseitig 20 Pf.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Ausnahme nach Sonn- und Feiertagen 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags unterbrochen

größtenteils von 8 bis 12 Uhr.

## Filialen:

Otto Niemann's Buchhandlung, Alfredstraße 1,

Luisenstraße 1,

Ritterstraße 14, port. und Königsplatz 7.

# Leipziger Tageblatt

## und

### Altzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 292.

Dienstag den 18. Juni 1895.

89. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Unter Besitznahme auf §. 1, Absch. 1, der Nachordnung für die Stadt Leipzig vom 22. April 1891 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir auch im laufenden Jahr die Abhaltung eines besondern Blumenmarktes am Johannisfest und an den beiden Tagen vorangehenden Tage, also Sonntag den 23. und Montag den 24. Juni, und zwar Sonntag von 11 Uhr bis Mittag bis 9 Uhr Abends, Montag bis 9 Uhr Abends, gestatten wollen.

Die Verleiher, welche denselben bejubeln wollen, haben zur Aufstellung ihrer Waren den Johannisplatz und den vor dem Friedhof Leipzig gelegenen öffentlichen Bereichstrauum zu brauchen, und zwar mit einem eben Zeiltheil einer befindlichen ein befürwortende Platzverleiher.

Die Nachordnung der Höhe haben sich bis betreffenden Verlaufe zum Sonnabend, den 22. Juni, Mittag 12 Uhr, bei auferem Werkmeister Hermann Riedelmann I, III, zu melden.

Zugleich Bekanntmachung der Höhe, die für den Blumenhandel ausnahmlos Sonntag, den 23. Juni, von Vormittag 11 Uhr bis Abends 9 Uhr gestellt sein wird, wird auf die Bedürfnis zu erlassene bejubelnde Bekanntmachung verweisen.

Sollten indessen Verleiher, die einen Standortstand in der Markthalle beanspruchen, den Wunsch haben, auch auf dem offenen Johannismarkt einen Stand zu erhalten, so wird ihnen ein solcher unentbehrlich überlassen werden.

Den Verleiher, die nicht Gehrige eines Mannesstandes in der Markthalle sind, wird ein Standort von 30 q. m. pro Tag und Quadratmeter erhalten werden.

Wer ohne Überprüfung eines besondern Standes am Johannisfeste auf öffentlichen Bereichstrauum zu erhalten will, wird nach § 32 unserer Nachordnung zugewiesen und zur Verantwortung gegeben werden.

Am Heiligsten machen wir noch bekannt, daß der Verkauf von Blumen, Gräsern, Blumengewinden und Blumen am Sonntag, den 23. Juni auch in den übrigen im Stadtbezirk befindlichen Verkaufsstätten lediglich nur in den Stunden von 11 Uhr bis Mittag bis 9 Uhr Abends, keinesfalls jedoch vor beendete Vormittags- gottesdienste, stattfinden darf.

Leipzig, am 14. Juni 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Winkel.

## Bekanntmachung.

Die Herren Chemie Dr. Gustav Adolf Kribs und Johannes Julius Conrad Christian Schröder in Leipzig beschäftigen, auf dem 2. Plauwitz in der Jakobstraße Nr. 25 (Nr. 176 E, Platz A des Brandenburgs, Nr. 370 des Marktes und Platz 650 des Brandenburgs) gelegene, Herrn Mag. Heinrich gehörige Brandstätte eine chemische Fabrik zur Herstellung und zum technischen Verkauf Magnesia, gebrannte Magnesia und Chloromagnesia, jenes dient als Rohstoffe für die Produktion eines Rattenfängers hergestellt.

Gewich dies mit dem Betriebe bekannt gemacht, daß etwa gegen die beschriebene Fabrik zu schwebende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Verleih binnen 14 Tagen bei uns anzuzeigen, alle übrigen Einwendungen aber, welche das vor dem Eröffnung der Genehmigung der Fabrik zu beobachtende gemacht wird, zur richterlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 16. Juni 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

VI. 2811. Dr. Georgi. Kribs.

## Bekanntmachung.

Die am 4. April 1895 in Leipzig verdeckte Reiterin Schule Emilie Louise Bechtler hat in ihrem letzten Willen die unter städtischer Bewaltung befindenden Haushaltssachen ein Vermächtnis von 1000 Kr. abgesetzt.

Wir haben das Vermächtnis angenommen und rufen den alten Wohltäter für die bewiesene wertvolle Menschenliebe zu seinem letzten Willen auf.

Leipzig, am 18. Juni 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

2712. Dr. Georgi. Dr. Jütt.

## Bekanntmachung.

Die öffentlich aufgestellten Fahrzeugregelungsbretter in der Albert- und in der Holländischen Straße sowie im Thomaskirchhof sind wiederhergestellt worden.

Die unbedeutlich gefährlichen Benutzer werden daher aus ihren bez. Angaben wiederhergestellt.

Leipzig, am 10. Juni 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 2660. Dr. Georgi. Dr. Jütt.

## Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse besteht Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 1. Februar 1895.

Die Sparkassen-Deputation.

Vorsteigerung.

Wittstock, den 19. Juni 1895. Vormittag 11 Uhr soll im Grundstück Neustadtstraße 33, hier, ein Dok. enthaltend circa 625 Unter-Rothwein, mitschließend gegen Bezahlung veräußert werden.

Leipzig, am 17. Juni 1895.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Rath.

Rath, Actuar.

## Was lehrt uns das Kloster Marienberg?

Städte auf den Prosch-Message und Genossen.

IV.

## Pflichtgetreue Kerze.

P. Leipzig, 17. Juni. Zu den eigentlichen Anklagungen gehören im Prosch-Message und Genossen neben den frommen Brüdern von Marienberg die Kerze, welche mit dem Kloster in Beziehungen standen und ihren Beruf so eigenständig ausübten, daß sie die Kranken nach der von den Schulmätern, Schneidern, Fabrikarbeitern usw. im Bruderleiste gestellten Diagnose behandeln ließen. Mit Recht ist von Seiten des Sachverständigen den Anklageten Pflichtverleugnung vorgeworfen worden, mit Recht auch aber bestens werden, daß auch der Bevölkerungsgeist, Geh. Rath. Rath. Dr. Kribs, nicht von dem Vorwurf der Freiheit-

beziehungsweise freisprechen ist, weil auch er von dem Nimbus der katholischen Bruderschaft so befangen war, daß er Alles, was ein Schuhmacher Overber und ein Schneider Bruder Heinrich behaupteten, für wahr hielten. Wenn Dr. Kribs sich mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern fest mit Horber so beschäftigte, wie es nach unseren Begriffen von einem Kreisophias verlangt werden kann, so mußte er nach längeren Verlauf der Verhandlungen mit Horber als Bevölkerungsgeist werden, das er nicht mit einem Irreklagen zu thun hatte. Wie werden gleich seien, wie Dr. Kribs seine Pflicht erfüllt zu haben glaubte. Im Jahre 1891 wird er nach seiner eigenen Sachdarstellung plötzlich von den Alexianern

Bestimmungsgesetz erfolgte Strafantrag von Seiten des betroffenen Lehrers, des Directors der Schule und auch des gleichfalls angegriffenen Provinzialgerichts. Die letztere Klage hätte bis wohl auch ohne die Bezeugung abgegeben, daß Schüler durchschlagen lassen und bietet deshalb keinen Stoff zu weiteren Betrachtungen. Aber das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt. Über das Vorgehen des Lehrers zeigte die höchst widerwärtige Erkenntnis, daß Söldlinge der Schule, darunter Studenten aus Quantz, in öffentlicher Gerichtsverhandlung über mehrere ihrer Lehrer aufzuhängen hatten. Es kamen dabei Quotazioni, wie die Jurisdiktion von Aufsichtsräten durch einen Lehrer, zur Sprache, aber auch formelle Verantwortungsfrage wurden von Schülern des Lehrers angesetzt.

Heute zum 18. Juni eine große Thüng erhielten, über die man der „W. B.“ folgendes weißt. Der deutsche Botschafter in London Graf Hatzfeld hat im Auftrage des Kaisers aus Berlin einen Kranz erhalten, mit der Bestimmung, ihn dem Regiment Royal-Dragoon zu übergeben, dessen Standartenspitze der Kranz am 18. Juni, dem Tage von Belle-Alliance, parieren soll. Der Kranz ist aus goldenen Vorberblättern, -Blüthen und Gränen gewunden und mit einer goldbestickten Schleife in Maraboufuttere Farbe, der der Uniform des Regiments, versieht. Auf dem einen Ende der Schleife befindet sich das W. mit der Kaiserkrone darüber in Gold, auf dem anderen steht man: „Waterloo 1815.“

Zu dem Geschehens, Culmannscher Dr. Bosse bestätigte jüngst, erläutert der „Hamb. Cour.“: „In den Kreisen des Kultusministeriums ist von Rücktrittsabsichten des Ministers Dr. Bosse nichts das Mindeste bekannt. Auch der Gesundheitsaufstand — Herr Bosse leidet bekanntlich an Gelenkstein — ist nicht der Art, daß er diesbezüglich jüngstretrete könnte. Wenn es ihm auch jetzt nicht gelungen ist, die Regelung der Lehrerbeschwerde durchzuführen, so werden doch selbst die Hollschultheuer lieber nach Herrn Dr. Bosse als mit einem etwaigen Nachfolger, z. B. dem Regierungspräsidenten v. Bitter, der in den letzten Tagen in der Presse genannt wurde, warten.“

Die „Volkszeit“ schreibt: „Bei einer Anzahl angesuchter Bürger überliefert, zum Theil solcher in leitenden kommunalen Stellen, werden wir erneut, zu einer Sammlung einzuladen für den durch seinen ehemaligen Kampf gegen die Aleanianer wirtschaftlich schwer geschädigten Hollschultheuer Herrn Mellage. Es würde bei dieser Sammlung im Wesentlichen darum ankommen, die großen Verluste zu erkennen, die Herrn Mellage durch die für ihn äußerst kostspielig gewordene Wiederherstellung der öffentlichen Interessen, nicht zuletzt aber durch den über seine Wirtschaft verhängten Boykott erlittenen sind. Es sei, so wird in dem von Herrn Mellage geprägten Schreiben bewertet, im Laufe der Prozeßverhandlungen möglichst, daß Herr Mellage dem wirtschaftlichen Raum sehr gehoben sei. Von dorw zu bewahren, sei eine Ehrenpflicht aller Deutschen, die sich aus Gründen der Geschäftlichkeit des modernen und unverschuldeten Mannes zu Daseins verpflichtet fühlen. Wir kommen dem von den Herren H. Klemm, dem ersten Beigeordneten von Herold, Friederich Grundmann, dem stellvertretenden Stadtverordneten-Bürgermeister, Stephan Weller, Apothekermeister, Adolf Beder, Fabrikant, Hermann Theodor Duinste, Fabrikant, Friedrich Bietenberg, Schreinermeister, sämtlich in Herold, an und unschulden Freuden hierdurch nach. Herr Bierbaum Duinste bat sich als Beauftragter dieses Komitees zur Entgegnungnahme und Beantwortung nötig werdender Korrespondenzen, sowie auch zur Annahme der einlaufenden Verträge bereit erklärt.“

„Prinz Alexander von Preußen“ sollenden am 21. Juni schreibt: „Berlin 17. Juni. Über die russische Flotte schreibt die „Welt. Allg. Blg.“ u. A.: Die uns zunächst interessante Öffensivflotte Russlands zeigt vom taktischen Gesichtspunkt aus zwei verschiedene Elemente auf, eines zur offensiven, das andere zur defensiven Bewegung. Zur Offensivflotte kann man rechnen: fünf Schlachtkreuzer mit starkem Panzerung und Artillerie von 10 Knoten haben; mit gepanzerten Kreuzern, davon drei jeder Ausforderung eines modernen Seekrieges voll genügend, drei Torpedobooten neuester Bauart von 20 bis 22 Knoten Geschwindigkeit; sieben auswärtsjagende Hochseetorpedobooten von 19—21 Knoten, ausgezeichnete Jagdzüge. Zur Küstenverteidigung in der Ostsee sind bereit: ein Schlachtkreuzer, zwanzig gepanzerte Küstenverteidiger, alles ältere Schiffe von geringer Geschwindigkeit und schwachem Panzerung; sechs gepanzerte Kreuzer, elf Kreuzer 2. Classe und neunzehn Küstenverteidigungs-Torpedobooten. Die Öffensivflotte Russlands ist die einzige, die europäischen Besitzungen entsprechend zusammengelegt ist. Das Verhältnis der verschiedenen Einheiten in ihr ist genugend, daß Berücksichtigung der Zahl der Kreuzer zu dem der Schlachtkreuzer ein richtiges, während die gesamte Küstenverteidigung eine ernsthafte Macht repräsentiert. Entzumt man den Torpedobooten dirigieren mit dem größten Displacement, der höchsten Geschwindigkeit und stärksten Artillerie, so könnten jedem der fünf Schlachtkreuzer zwei dieser Boote zum Schutz und zur Begleitung zugewiesen werden. Als Kreuzer würden auch der vorher genannten Kreuzer der Öffensivflotte zweimal zu vernehmen sein, und somit ein Geschwader gebildet werden kann, welches zur Bekämpfung der russischen Küste und Meere in den Ozeanen stark genug ist. Haben aber die noch im Bau befindlichen Schiffen die Werften verlassen, so wird Russland genügende Streitkräfte zur Verfügung haben, nicht nur, um im Norden eine Rolle zur See zu spielen, sondern auch eine starke Division im Mittelmeer zu unterhalten, was jetzt bestmöglich zu sein scheint. Der Anmarsch an Neubastion war ziemlich bedeutend in letzter Zeit und zeigte von einer trefflichen Organisation der Bauläufigkeit. Den Stapel verliegen innerhalb der letzten acht Monate die Schlachtkreuzer „Polotsk“, „Petropawl“ und „Sofia Veliki“, ferner die Küstenverteidiger „Admiral Senjavin“ und mehrere Torpedoboots. Auf dem Stapel befinden sich noch die Schlachtkreuzer „Sedatopol“, der Küstenverteidiger „General-Admiral Apraxin“, der gepanzerte Kreuzer „Rostissja“ zwei Torpedobooten und mehrere Torpedoboots. In Russland vollzieht sich der Ausbau der Flotte relativ langsam, doch stetig. So wie ein Schiff den Stapel verlässt, wird ein neues in Bau gelegt. Nicht zu übersehen ist, daß der Schiffbau im nördlichen Russland durch die meteorologischen Verhältnisse ungünstig beeinflußt wird, doch sich somit eine rege Tätigkeit, speziell auf den baltischen Werften, erst bei Eintritt der glänzenden Jahreszeit entwirkt kann. Trotz dieser Schwierigkeiten, welche den beschleunigten Bau erheblich behindern, sind die bisherigen Leistungen des russischen Marinestabes als hervorragend zu bezeichnen, und es ist nicht zu bezweifeln, daß Russlands Kriegsmarine, wenn Programm entsprechend, bis zum Jahre 1902 die angedrohte Schiffsovermehrung erfahren wird. Hierfür spricht in erster Linie das Marinabudget, welches alljährlich eine markante Erhöhung für Schiffsbauten aufweist. Im vorzüglichsten Zustande befinden sich der Kriegsservice militärischen Schiffswerften und Werftstätten, wenngleich sich die Kosten eines Bootes allerdings verdoppelt haben, doch auf ihnen stellen. Die dort zu Wasser gelassenen Schiffe halten den Vergleich mit denen der ersten Marines aus. Charakteristisch für den Fortschritt der russischen Industrie ist, daß Russland bis in die letzten Jahre noch keine Gefahr von Krupp bezog, jetzt aber sein artilleristisches Material in vorzüglicher Weise in den Werken von Obonhow selbst herstellt.“

„Berlin 17. Juni. (Telegramm.) Wie der „Reichsangeiger“ meldet, bewilligte der Kaiser aus dem Dispositionsfonds zum Bau der evangelischen Kirche in Holtenau ein, ein Budget von 48 000 £ und genehmigte, daß die Kirche zur Erinnerung an die Befreiung des Nordostsees errichtet wird.“

„Berlin 17. Juni. (Telegramm.) Da der am

14. Mai abgehalteten Plenarsitzung des Bundesrates wurde

der Entwurf eines Gesetzes über die Abänderung des

Ordnungswettschurzgesetzes in der vor dem Reichstag be-

schloßene Fassung angenommen. Den zuvor anzunehmenden

wurden überwunden die Schlußfassung des Reichstags zu der

Reichsbaustoffsübersicht für 1892/93, die Vorlage wegen

Abänderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung

in Bezug auf die Förderung von Strom u. d. die Verhältnisse

des Landbaus zu den Eisenbahnen von Geleisen für Eisenbahn- u. Gleisanlagen und des Grundbuchgesetzes, sowie der Ent-  
wurf von Bestimmungen über die Bearbeitung der Ergebnisse der diebstähnlichen Vertrags- und Gewerbeabgaben. Der Vorlage, betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Belastung der Hochsicherheit-Dampfer, wurde mit der Abgabe die Zustimmung erteilt, daß die Ver-  
sicherungspflicht mit dem 1. Juli d. J. eintritt. Endlich wurde über eine größere Zahl von Vorlagen, Ratschlägen und Eingaben in Bill- und Steuerangelegenheiten, sowie über die höchsten Preise zu unterbreitenden Ver-  
trägen wegen Belastung von Stellen bei verschiedenen Disciplinarkammern Beschluss gefasst.“

Der Kaiser hat dem englischen Reiterregiment The

First Royal Dragoons, an dessen Spitze er als Colonel in chief

steht zum 18. Juni eine große Thüng erhielten, über die

man der „W. B.“ folgendes weißt. Der deutsche Botschafter in London Graf Hatzfeld hat im Auftrage des

Kaisers aus Berlin einen Kranz erhalten, mit der Bestim-  
mung, ihn dem Regiment Royal-Dragoon zu übergeben,

dessen Standartenspitze der Kranz am 18. Juni, dem Tage

von Belle-Alliance, parieren soll. Der Kranz ist aus goldenen

Vorberblättern, -Blüthen und Gränen gewunden und mit

einer goldbestickten Schleife in Maraboufuttere Farbe, der

der Uniform des Regiments, versieht. Auf dem einen Ende

der Schleife befindet sich das W. mit der Kaiserkrone

darüber in Gold, auf dem anderen steht man: „Waterloo

1815.“

Zu dem Geschehens, Culmannscher Dr. Bosse bestätigte jüngst, erläutert der „Hamb. Cour.“: „In den Kreisen des

Kultusministeriums ist von Rücktrittsabsichten des

Ministers Dr. Bosse nichts das Mindeste bekannt. Auch der

Gesundheitsaufstand — Herr Bosse leidet bekanntlich an

Gelenkstein — ist nicht der Art, daß er diesbezüglich jüngstretrete könnte. Wenn es ihm auch jetzt nicht gelungen ist, die

Regelung der Lehrerbeschwerde durchzuführen, so werden doch

selbst die Hollschultheuer lieber nach Herrn Dr. Bosse als mit einem etwaigen Nachfolger, z. B. dem Regierungspräsidenten v. Bitter, der in den letzten Tagen in der Presse genannt wurde, warten.“

Die „Volkszeit“ schreibt: „Bei einer Anzahl an-

gesuchter Bürger überliefert, zum Theil solcher in leitenden kommunalen Stellen, werden wir erneut, zu einer

Sammlung einzuladen für den durch seinen ehemaligen

Kampf gegen die Aleanianer wirtschaftlich schwer ge-

schädigten Hollschultheuer Herrn Mellage. Es würde bei dieser

Sammlung im Wesentlichen darum ankommen, die großen

Verluste zu erkennen, die Herrn Mellage durch die für

ihn äußerst kostspielig gewordene Wiederherstellung der öffentlichen Interessen, nicht zuletzt aber durch den

über seine Wirtschaft verhängten Boykott erlittenen sind.

Es sei, so wird in dem von Herrn Mellage geprägten

Schreiben bewertet, im Laufe der Prozeßverhandlungen

mitgebracht, daß Herr Mellage dem wirtschaftlichen

Raum sehr gehoben sei. Von dorw zu bewahren, sei

eine Ehrenpflicht aller Deutschen, die sich aus Gründen der

Geschäftlichkeit des modernen und unverschuldeten Mannes zu

Daseins verpflichtet fühlen. Wir kommen dem von den Herren

H. Klemm, dem ersten Beigeordneten von Herold, Friederich

Grundmann, dem stellvertretenden Stadtverordneten-Bürgermeister, Stephan Weller, Apothekermeister, Adolf Beder, Fabrikant, Hermann Theodor Duinste, Fabrikant, Friedrich

Bietenberg, Schreinermeister, sämtlich in Herold, an und unschulden Freuden hierdurch nach. Herr Bierbaum Duinste bat sich als Beauftragter dieses Komitees zur Entgegnungnahme und Beantwortung nötig werdender Korrespondenzen, sowie auch zur Annahme der einlaufenden Verträge bereit erklärt.“

Die „Volkszeit“ schreibt: „Bei einer Anzahl an-

gesuchter Bürger überliefert, zum Theil solcher in leitenden kommunalen Stellen, werden wir erneut, zu einer

Sammlung einzuladen für den durch seinen ehemaligen

Kampf gegen die Aleanianer wirtschaftlich schwer ge-

schädigten Hollschultheuer Herrn Mellage. Es würde bei dieser

Sammlung im Wesentlichen darum ankommen, die großen

Verluste zu erkennen, die Herrn Mellage durch die für

ihn äußerst kostspielig gewordene Wiederherstellung der öffentlichen Interessen, nicht zuletzt aber durch den

über seine Wirtschaft verhängten Boykott erlittenen sind.

Es sei, so wird in dem von Herrn Mellage geprägten

Schreiben bewertet, im Laufe der Prozeßverhandlungen

mitgebracht, daß Herr Mellage dem wirtschaftlichen

Raum sehr gehoben sei. Von dorw zu bewahren, sei

eine Ehrenpflicht aller Deutschen, die sich aus Gründen der

Geschäftlichkeit des modernen und unverschuldeten Mannes zu

Daseins verpflichtet fühlen. Wir kommen dem von den Herren

H. Klemm, dem ersten Beigeordneten von Herold, Friederich

Grundmann, dem stellvertretenden Stadtverordneten-Bürgermeister, Stephan Weller, Apothekermeister, Adolf Beder, Fabrikant, Hermann Theodor Duinste, Fabrikant, Friedrich

Bietenberg, Schreinermeister, sämtlich in Herold, an und unschulden Freuden hierdurch nach. Herr Bierbaum Duinste bat sich als Beauftragter dieses Komitees zur Entgegnungnahme und Beantwortung nötig werdender Korrespondenzen, sowie auch zur Annahme der einlaufenden Verträge bereit erklärt.“

Die „Volkszeit“ schreibt: „Bei einer Anzahl an-

gesuchter Bürger überliefert, zum Theil solcher in leitenden kommunalen Stellen, werden wir erneut, zu einer

Sammlung einzuladen für den durch seinen ehemaligen

Kampf gegen die Aleanianer wirtschaftlich schwer ge-

schädigten Hollschultheuer Herrn Mellage. Es würde bei dieser

Sammlung im Wesentlichen darum ankommen, die großen

Verluste zu erkennen, die Herrn Mellage durch die für

ihn äußerst kostspielig gewordene Wiederherstellung der öffentlichen Interessen, nicht zuletzt aber durch den

über seine Wirtschaft verhängten Boykott erlittenen sind.

Es sei, so wird in dem von Herrn Mellage geprägten

Schreiben bewertet, im Laufe der Prozeßverhandlungen

</

**Öffentliche Bibliotheken.**

**Universitätsbibliothek** (Bettendorffstr. Nr. 4) an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und mit Ausnahme des Sonnabends Nachmittags von 3—5 Uhr; Dienstag von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme bei Sonnenuntergang) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Rücknahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme bei Sonnenuntergang) von 3—6 Uhr. Titulare für Bürger-Ausgabe und -Rücknahme (Schmied, Steinweg 12) größtenteils täglich von 1—2 Uhr.

**Stadtbibliothek** Montag und Donnerstag 11—1 Uhr, Mi. abends 7—8 Uhr.

**Bibliothek der Handelskammer** (Reuß-Vorstr.) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

**Holzbibliothek III.** (VII. Bürgerstraße) 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr Nächte.

**Holzbibliothek IV.** (VI. Bürgerstraße) 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

**Holzbibliothek V.** (VIII. Bürgerstraße, Leipzig-Kleinkunst, Eisenberg-Schulstrasse) 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.

**Musikbibliothek Peters** (Königstraße 20) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien und Aufstellungen stehen im Recklinger unentgeltlich jederzeit zu geben werden.

**Pädagogische Centralbibliothek** (Comeniusstrasse), Recklingerstrasse 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

**Bücherei des Vereins für Freihandels** geöffnet Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. (Zonal: Universitätsbibliothek.)

**"Goldsäure"**, Auslandsbücherei für Arbeiterschichtung-Gewerbe- und ähnliche Soziale, Dorstenerstrasse 6, I. Geöffnet täglich von 12 bis 1 und 6 bis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

**Städtische Markthalle**, August 1, am Sonnenmarktplatz für das große Publikum. Wochentags von 6—1 Uhr, Abends 4—8 Uhr. Sonnabend und an Tagen vor Feiertagen bis 9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr, Montag 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr. Eintritt in das Museum Mittwoch und Freitag 10 Pf., Montag 1 Kr., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 60 Pf., Der Eintritt in den Kunstmuseum beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

**Museumsbibliothek** (Thomaskirchhof 16), gegenüber der alten Thomaskirche (bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr und außerdem noch Dienstag u. Donnerstag v. 4—6 Uhr Nachmittag, geöffnet. Telefon-Nr. 1.206).

**Neues Theater**, Verstärkung befehlender Radierung von 2—4 Uhr. Zu meistern beim Theater-Inspektor.

**Neues Gewandhaus**, täglich von 9 Uhr bis Radierung 3 Uhr geöffnet. Eintrittskosten à 1 Kr. Berlin (die Vereine und einzelne Gesellschaften bei Entritt von wenigstens 20 Pf. à 1 Kr. Berlin) sind am Eingangstisch zu lösen.

**Der Reichs-Art-Museum-Ausstellung**, Markt 10, II. (Haus), geöffnet: Wochentags von Dienstag 9 bis 5 Uhr Radierung und Sonn- und Feiertag von Samm. 10 $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr Radier.

**Neue Börse**, Verstärkung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntag 7 $\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr. Eintrittskosten zu 50 Pf. beim Direktor.

**Kunstgewerbe-Museum**, Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitag von 11—1 Uhr, Sonntags von 7,11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Verbindungsabteilung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 4—7—10 Uhr geöffnet.

**Museum für Volkskunde** geschlossen.

**Verein für die Geschichtliche Leipzig**, Johanniskirchhof 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr. Eintrittskosten 30 Pf.

**Gedenkstätte des Deutschen Patrioten** — Bande zur Errichtung eines Böhmisch-Schlesischen Denkmals bei Leipzig: An der Wege 12, v. Jahnstraße und Einnahme von Mitgliedsbeiträgen.

**Sächsische Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung** zu Leipzig im Jahre 1897. Geschäftsführer: Leipzig, Nicolai-

Strich 4 (Pferdeplatz). Fernsprecher: Amt 1, 91c. 2498.

**Franz Schneider**, I. I. Hofmöbelhalle, Weißstraße 49/51. Ausstellung unserer Wohnungs- und Bilderausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—11 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Gdr. Horber**, Markt 6, I. Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Aufnahmen von 8 bis 500 M.

**Kristallpalast** täglich zur Verstärkung von 9 Uhr bis geöffnet.

**Ziegel-Dreieck 25 Pf.** (Billard und Schach in Ruhigung genommen.)

**Panorama**, Rosenthal. täglich von 10 Uhr bis.

**Narren-Panorama**, Kristallpalast. Dienstag von 11 Uhr ab.

**Zoologischer Garten**. Pfaffenstr. 10. täglich geöffnet.

**Schillerhaus** in Gotha täglich geöffnet.

**Gummi-Wasserschlüsse** in allen Preislagen bei Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

**Aetengesellschaft für Fuhrwesen.**

32 Neukirchhof 32, hält sich mit einem festen Bestande von 80 engl. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem vereinf. Publikum bestens empfohlen. Abonnements wöchentlich, monatl., halbjährl. und jährl. bei billiger Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**

16 Petersstrasse 10. Gummi-Wasserschlüsse, die besten und billigsten.

**Gummi-Begrenzöcke** für Herren und Damen. 7
**Beerdigungsanstalt "Pietät"** Beerdigungsanstalt 29. Neukirchhof 29.

Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfssortikel für Maschinenbetrieb.

**Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.
**Beerdigungsanstalt "M. Ritter"** 32 Neukirchhof 32, Beerdigungsanstalt
**Photograph. Apparate** Emil Wünsche, Salzgässchen 1.

Gummi-Wasserschlüsse, Garantie-Kreuz-Schlüsse zu billigen Preisen bei

**Waage & Flügler**, Hansekater Steinw. 27.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge von Gustav Jacoby & Co., Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Photographische Apparate und Gesamtbedarf für Berufephotoapparate, graphische Verfahren, Wissenschaft und Liebhaber-Photographie.

**Chr. Harbers**, Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal.
**Dannemora Werkzeuggussstahl**, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHEN, REINHOLD's comprim. blonde Transmissions-Wellen

billigster und bester Ersatz für gefreite Wellen bei Eduard Dünkelberg, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.

Permanente Lagerbestände ca. 400 Kilogramm. Prima-Referenzen.

**Special-Haut** für Teppiche, Möbelstoffe, Jardinen, Tapeten, Linoleum.

**Wilhelm Röper** (Inhaber Rossmutter & Söhne), Goethestrasse 1 (Augustusplatz).

**Neues Theater.**

Dienstag, den 18. Juni 1895.

Anfang 7 Uhr.

164. Abonnement-Schilderung (4. Seite, Innen):

Johann von Paris.

Romische Oper in 2 Akten nach dem französischen von Gounod.

Musik von Boieldieu.

Regie: Ober-Regisseur Goldberg. Direction: Kapellmeister Vorj.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra . . . . .

Der Baumann . . . . .

Die Ober-Senatorin . . . . .

Die Königin . . . . .

Die Prinzessin . . . . .

## Riedel-Verein.

Dienstag, den 18. Juni.  
Abends 7 Uhr  
(Einlass 7 Uhr)

### Thomaskirche

### 3. Aufführung 1895

unter gütiger Mitwirkung  
von Fräulein Clara Strauss-Karswelly,  
(Sopran), Fräulein Marie Habermann (Alt),  
sowie der Herren Gustav Borchers (Tenor),  
Ernst Hungar (Bass), Gewandhausorganist  
Paul Hömeyer und Alfred Schauder  
(Violinen).

**Programm:**  
1) 3 Chöre von Frank, Hassler und Ecard.  
2) Præstulus u. Fuge, Dmoll, für Orgel  
von J. S. Bach.  
3) Komm, Jesu, komm. Stimmige Motette von J. S. Bach.  
4) Solosolge für Sopran mit Orgelbegleitung von Fel. Drusseck u. Alb. Becker.  
5) a. Cantus Dominus von Eur. Bossi. Für Chor und Pater noster Orgel von Franz Liszt.  
6) Solosolge für Tenor mit Orgelbegleitung von Gustav Borchers.  
7) Fest- und Gedenksprüche für Chor von Joh. Brahms, op. 102.

Anmeldungen zur inaktiven Mitgliedschaft werden in der Hofmaskenabteilung von C. F. Kuhn Nachf., Nürnberger Str. 27, L. jederzeit entgegengenommen.

Sperrenmarken, sowie Einzelblätter sind ebendaselbst, sowie bei Herrn P. Pabst, Neumarkt 26, zu haben. Plätze im Schiff der Kirche ab 2.50, Empore ab 1.00, Sperrensätze (extra) ab 1.

Für die Herren Studenten sind Billets bei Herrn Castellan Meissel, desgleichen für Studierende der Musik bei Herrn P. Jost, Petersstraße 1, erhältlich.

Am Tage der Aufführung findet außerdem Billettausgabe in der Fortbildungsschule für Mädchen, Thomaskirchof No. 24, part., von Nachm. 5 Uhr an statt.

Ten 19. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr sollen in 2. Weltmarkt Hof, Hofkirche 30, 2. Oberbörse, 11. Annahmehalle, 12 Posten, 1 Handwagen, 1 Koffer, 1 Partie Fuß, 1 Koffer, 1 Koffer, 1 Schuhkiste und 1 Schuhkasten, 1 Garbeutel, 6 Postkarten, 7 Güter, 1 Tafelwagen, 1 Räuchermühle, 1 Regulator, 1 Partie Webstühle u. a. u. g. mehrheitlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Ges. Handl. G. Voss.

### Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Juni 1895, Nachm. 10 Uhr sollen im Versteigerungsraume des bisherigen Königl. Ausländerbüro folgende Gegenstände versteigert werden, abz. 1. Spiegel, 1 Stoß, 1 Blasinstrument, 1 vollständiges Werk eines Geviertzettins, 1 Schreibmaschine, 1 Schreibzettel, 2 Arbeitsetten, 1 Sommerüberzug, mehrere Kleidstücke, Lederschuhe, Regale und verschiedene Modelle.

Leipzig, den 15. Juni 1895.

## Versteigerung

künstlerischen Nachlasses  
des am 18. Mai 1894 zu Karlsruhe verstorbenen  
Thier- und Landschaftsmalers Professor

### Hermann Baisch.

Der Nachlass besteht aus 235 Nummern (Bilder, Thier- und Landschaftsstudien, Aquarelle, Handzeichnungen) und gelangt am

### Samstag den 22. Juni 1895

Vormittags von 10—1 und Nachm. von 3—6 Uhr  
zur Versteigerung in München in den Sälen von

E. A. Fleischmann's Hofkunsthandlung,

Maximilianstr. No. 1.

Oeffentliche Besichtigung von

### Sonntag 16. bis Freitag 21. Juni

in den Räumen des Münchner Kunstuvereins.

Illustrirte Cataloge gelangen nur Ausgabe durch

E. A. Fleischmann's Hofkunsthandlung München und Jos. Th. Schall Baden-Baden.

Programm:

1) 3 Chöre von Frank, Hassler und Ecard.  
2) Præstulus u. Fuge, Dmoll, für Orgel von J. S. Bach.  
3) Komm, Jesu, komm. Stimmige Motette von J. S. Bach.  
4) Solosolge für Sopran mit Orgelbegleitung von Fel. Drusseck u. Alb. Becker.

5) a. Cantus Dominus von Eur. Bossi. Für Chor und Pater noster Orgel von Franz Liszt.

6) Solosolge für Tenor mit Orgelbegleitung von Gustav Borchers.

7) Fest- und Gedenksprüche für Chor von Joh. Brahms, op. 102.

Anmeldungen zur inaktiven Mitgliedschaft werden in der Hofmaskenabteilung von C. F. Kuhn Nachf., Nürnberger Str. 27, L. jederzeit entgegengenommen.

Sperrenmarken, sowie Einzelblätter sind ebendaselbst, sowie bei Herrn P. Pabst, Neumarkt 26, zu haben. Plätze im Schiff der Kirche ab 2.50, Empore ab 1.00, Sperrensätze (extra) ab 1.

Für die Herren Studenten sind Billets bei Herrn Castellan Meissel, desgleichen für Studierende der Musik bei Herrn P. Jost, Petersstraße 1, erhältlich.

Am Tage der Aufführung findet außerdem Billettausgabe in der Fortbildungsschule für Mädchen, Thomaskirchof No. 24, part., von Nachm. 5 Uhr an statt.

Ten 19. Juni d. J., Nachm. 3 Uhr sollen in 2. Weltmarkt Hof, Hofkirche 30, 2. Oberbörse, 11. Annahmehalle, 12 Posten, 1 Koffer, 1 Blasinstrument, 1 Partie Fuß, 1 Koffer, 1 Koffer, 1 Schuhkiste und 1 Schuhkasten, 1 Garbeutel, 6 Postkarten, 7 Güter, 1 Tafelwagen, 1 Räuchermühle, 1 Regulator, 1 Partie Webstühle u. a. u. g. mehrheitlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Ges. Handl. G. Voss.

## Auction.

Donnerstag, den 20. Juni a. v. Nachmittags 3 Uhr werde ich im Bildauss des Grand Hotel Alexanderplatz eröffnungshälber öffentliche Warenversteigerung der Firma Adolf Danzig, hier, bestehend in

Wollen, roben u. carb. Nähmillingen, Spinnerei- u. Nähmerringen, Kunstwollen, Woll- und Baumwoll-Abfällen

öffentlicht versteigert.

Die Waren liegen neue Nacht. 9 und können vom 18. Juni ab bestellt werden.

Cataloge sind ebenfalls zu haben.

Berlin, im Juni 1895.

B. Wiesenthal, verehrter Wollmäller.

## Verkauf eines Fabrikantwesens.

Das in Oldesloe bei Hamburg, nahe der Bahnstation und an der Kreuz belegene Wollmächer-Etablissement

"Hamburg-Oldesloer-Wollmächer"

groß 77 Ar 36 qua eingetragen im Grundbuch des Königlichen Amtsgerichts zu Oldesloe Band IV. Artikel 389, dann Brand beschädigt, soll

am 10. Juli er. Vormittags 10 Uhr,

mit Allem, was darauf ist (Dampfmaschine, elektr. Beleuchtungsanlage, Spezialmaschinen, Handweverzeug, Betriebsmaterial usw. Seilen und Seile, ca. 2000 Säile neuer Intellit, Comptor-Einrichtung, darunter 2 Goldschänke u. c. c.), an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Das Kaufwerk eignet sich zu jeder Art industrieller Betriebe.

Die Betriebsbedingungen nebst Abrechnung des Grundbuchsatzes, Einzelplan, Betriebsbeschreibung und fortlaufende Instruktionen werden in meinem Bureau nachträglich Vorstellung 9—11 Uhr, Nachmittags 5—6 Uhr zur Einsicht aus.

Die Wettbewerbslos beträgt 5000 M. Die Erteilung des Schildes zu einer der drei Weißbrennereien erfolgt binnen 24 Stunden.

Das Kaufwerk kann jederzeit nach Meldung beim Vorster Wehrich bestellt werden.

Väder, den 15. Juni 1895.

Dr. Jur. J. Vermehren, Reichsanzalt, Reichsstraße Nr. 30.

Unterhaltende interessante Zeitung Berlin.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Schnelldampferfahrten:

Nach New-York:

Von Bremen Dienstags und Samstage, Von Bremen Mittwochs und Sonntags, Von Bremen zweimal wöchentlich.

Postdampferfahrten:

Nach New-York, direkt; Von Bremen einmal wöchentlich.

Roland-Linie:

Nach New-York: Von Bremen direkt alle vierzehn Tage.

Nach Australien:

Von Bremen über Süd-Australien, alle vier Wochen, ebenso wie Süd-Australien nach Süd-Australien und vice versa.

Nach Südamerika:

Von Bremen über Süd-Australien, alle vier Wochen, ebenso wie Süd-Australien nach Süd-Australien und vice versa.

Nähre Auskunft erhält:

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

H. Schönfelder, Leipzig, Plauenscher Platz 6.

Niederr.-Amerik. Dampfschiff-Gesellschaft.

Postdampfer nach New-York via Rotterdam

2 mal wöchentlich

Billetterverkauf für 1., 2. Classe und Zwischendeck durch die

Zweigniederlassung, Leipzig, Schützenstraße 1.

Nähre Auskunft, auch über Gütertransport ebendaselbst.

Niederr.-Amerik. Dampfschiff-Gesellschaft.

Postdampfer nach New-York via Rotterdam

2 mal wöchentlich

Billetterverkauf für 1., 2. Classe und Zwischendeck durch die

Zweigniederlassung, Leipzig, Schützenstraße 1.

Nähre Auskunft, auch über Gütertransport ebendaselbst.

Cook's 24. Gesellschaftsreise

"Um die Welt"

August 1895 bis Anfang März 1896.

Amerika, Japan, China, Ceylon, Indien, Ägypten.

Prospekt und nähere Auskunft durch

Thomas Cook & Son., Domkirche 2.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. Juli 1895 fälligen Coupons von:

Lombardischen (Oest. Südb.) 3% u. 5% Prioritäten,

Oesterreichischer Rente,

Ungarischer 4% Gold-Rente

werden bereits von heute ab an unserer Kasse eingelöst.

Frantz Kind & Co., Leipzig, den 15. Juni 1895.

Mittwoch, den 19. d. Mon.

Wittags 12 Uhr

soll das Heu gras von circa 150 Wagen

Wiesen auf dem Rittergute Behr bei

Leipzig bestellt und verkauft werden.

Grosse Auction

v. Teppichen, Gardinen, Vorhängen, Tisch- u. Schlafdecken, roth, blau, grün, weiß, Kleiderkisten u. c. c.

Mittwoch, den 19. d. Mon., 10—12 u. Nachm. 2—4 Uhr beim

Spieler, Schönfelderstraße 19.

J. F. Pohle Nachf.

H. Müller, Ant. Geschäftsführer: Brühl 8.

Gr. Wurst- und

Conserven-Auction.

Wegen Aufgabe sollen morgen Mittwoch

18. Juni 1895 um 2 Uhr seine ge-

äußerten Leber-, Fleisch- und Knoblauch-

Würste, 100 Stück, 50 Pfund, 50 Pfund

Knoblauch-Würste, 100 Pfund, 50 Pfund

Knoblauch-Würste, 50 Pfund, 50 Pfund





# AUER'sches GASGLÜHLICHT

ist in  
**Leipzig**  
nur noch  
erhältlich bei:

F. W. Dannhaeuser, Weststr. 12,  
E. E. Oberlaeuter Nachf., Windmühlenstr. 39,  
Stadt. Gasanstalten.

(Die Firma Friedr. Siemens vertritt uns von heute ab nicht mehr!)

Wir stellen fest:

- 1) Alle von der sogen. Concurrenz in den Handel gebrachten Glühlörper sind minderwertig gegenüber den von uns verkauften echten Auer'schen Glühlörpern.
- 2) Alle die von der sogen. Concurrenz hergestellten Glühlörper — gleichviel für welche Beleuchtungszwecke sie bestimmt werden — verstossen nach den Feststellungen hervorragender Sachverständiger gegen die Auer'schen Patente.
- 3) Gegen alle diese minderwertigen und patentverletzenden Fabrikate werden wir, soweit dies nicht schon geschehen, die Hölfe des Gerichts anstreben, um zu gleicher Zeit unser Interesse wie das des Publicums zu schützen.

## Deutsche Gasglühlicht Actiengesellschaft. Berlin, C, Molkenmarkt 5.

Touristeng. b. Dornburg i. Thür.,  
Vogthaus „Aischerhütte“, Seiler Ad.,  
Mier, neu restaurirt, Wallfahrt am Walde ge-  
logen. Wohnungen jeder Größe mit und  
ohne Pension.

**Dr. med. Krieger**  
auf 4 Wochen vereinigt.

**Dr. med. Schwarzkopf,**  
in Prag approbiert. Haut-, Fransen- u. andere Krankheiten ohne  
Bewältigung u. ohne Erfolg. Gründlich u. möglichst schnell. Von morg. Windmühlen-  
straße 18, I. 7-2 u. 6-9 Uhr Abends.

**Dr. med. Neubeck,** Deppig, Weißw.,  
Haut- u. andere  
Krankheiten. Weißer, 20, 7-3 u. 5-9 Uhrabends.

**R. Neugebauer,** obal. gebildeter  
Vorsteher der  
Hauspartie und Naturheilanstalt,  
während Dr. Willi Schwabe's Bestreit-  
heit. Lang- u. grundlegende Heilmethoden.  
2. Et. u. Mr. Haut-, Harn- u. alle anderen  
Leiden. Grünau, Str. 21, II. Sprechst.  
9-2, 5-8 Sonnt. 10-11 Uhr; nach Nacht. Briefk.

**Schumann** für Geschlechts-, Hals- und  
Unterleibskrankheiten, Hant- und  
Haarankrankheiten, gründl. Entzündungen,  
Gelenke, Nervenleidern, verschw. Kopf-  
schmerz, Rheumatisches, Folgen heiml.  
Gewohnheiten, Wannenkrankheit, Polypen,  
alte Wunden, Unterleibskrankheiten,  
Schwäche, Krampfleidung, Blasen-  
leiden u. ohne Verstärkung, u. ohne  
Erfüllung. 11-1 u. 6-9, Sonntags 11-5.  
1 Uhr. Abschluß. Abendt. über Nacht u.  
Haarankrankheiten groß. Hals, auch breitl.  
Viele Durchsichten. Behälter liegen vor.  
Braunschweiger Steinweg 5.

**Fuss-Operation,**  
Special. für Nägel und Hühnerzangen,  
Gelenkoperation. Nr. 1 u. Ritterstr. Nr. 1.

**Pension** in g. Raum, gegenüber d. Reichs-  
schule. Nähe d. Zug. Gestalt  
sehr nachv. bei Schuls. und deßt. Nach.  
Nr. u. J. 8. 24. Tel. 2. 10. Königstr. 7.

**Vorbereitung**  
auf die Post- und Ein-Freie-Prüfung  
Grammatische Straße 29. R. Rost.

**Buchhaltung**  
Dorf. u. dopp. u.  
m. Inventur, Bilanzen u. Güter-Abschöpfung  
f. Kaufm. Zweck. (durchl. u. generell). Weitere  
Art. leicht praktisch u. gründlich. St. 50.-  
J. Hausschild Nr. staatlich geprüfter  
Buchhalter u. Büchereinspektor. Peterstr. 6/11.

**Buchführungs-Kurse**  
a. d. Handels-Akademie, Marienstr. 28, I.  
Beginn: Montag, 1. Juli, 8 Uhr Abends.

**A. Chapison's**  
Schrift- u. kfm. Unterrichts-Institut &  
Schriftums-Bureau-Bureau. Schule 9c  
gesucht gründliche Instruk. Ausbildung.  
Prof. Schäfer. Telefon 2698.

Da es 15 Stunden für 10.4 steht bei  
deutsche Schönschreiberschrift

**Rackow,**  
Grammatische Str. 13.

Niedrig schreib. Niedrig lernen. Bad-  
Höhen. Briefk. u. Postk. brieflos.

Kaufm. Rechnen,  
Correspondenz,  
Wechsellehre,  
sozialw. Handel.

**E. Schneider, Centralstr. 5.**

**Wer**  
unterrichtet jungen Mann in Anfängen der  
Mathematik, Mechanik, Chemie? Offeren u.  
J. K. 70 Stücke, Katharinenstr. 14, erhalten.

Wer erhält einen schwachen Kind-Nach-  
holer-Stunden im ersten Schulunterricht?  
Off. mit Preis erb. u. M. 24. Prof. d. Kl.

Eine Engländerin möchte englischen  
Unterricht zu erhalten, die Stunden 1-4  
Off. u. K. 20. Tel. d. 10. Unterstrasse 1.

Engländer erh. Engl. Off. u. K. 10. Königstr. 7.

Frances par jeune dame de Paris  
Zeiter Straße 3, II. Albert-Ecke.

Italienisch  
lehrt Ginochi Mauri,  
Sprachlehrer aus Italien,  
Endmannstr. 4, I.

Italienischer Sprachunterricht geführt.  
Off. mit Preisangabe sub M. 237. Prof. d. Kl.

### Sommerfrische Leutenberg i. Th.,

in romantischer Gegend, von herzlichen Radewaldern umgeben. Starkende  
Luft. Wunderschöne Spaziergänge. In Dolce seiner gründen, ruhigen Lage  
von hervorragender Wirkung für Erholungssuchende. V. Uge Preise.

Bild von Leutenberg ist ausgestellt im Saalraum des Hotel de Pologne.

Saison: Kgl. Bayre. Stahl- u. Moor-Bad Eisenbahnanbindung

20. Mai bis Ende Sept. Hof-Margr. Steben.

In städtischen Regiebetrieb.

581 Meter über dem Meer. Höhenklima. Stärkste Stahlbuerlinge, Kohlen-

säure Stahlbader. Eisenmoorbäder. Sool-, Fichtennadel- und elektrische Bäder.

Blattarmath, Bleichsicht, Fransenkrankheiten, Nerven-

leiden, Rheumatisches Gicht u. s. w.

Prospekt franco durch die Kgl. Badeverwaltung.

**Ostsee-Bad Stolpmünde I. P.**

Holzendorf — nahe Sand- und Felsküste — kleiner Strand — häusliches  
Bebauung. Billig Wohnung. Gemäßigte Salzwasserbäder u. Stat. d. Ost.  
Kgl. Strohal. und neueren Räumen, neue Konzert. empf. Mitt. Rast. erlaubt  
die Badedirection.

**Heilanzeige:**

3 hoheweg. Goslar a. H. hoheweg 3.

Rein eingerichtetes

**Central-Hotel, Wein- u. Bierklause.**

Café, Bodega, ff. Biere, exquisite Küche.

Seite elegante Biertheke-Gaststätte der Welt. Tab. d'hot. und Speisen à la carte  
zu jeder Tageszeit. Komfortabel eingerichtete Loggienzimmer. 6-10. Person nach Widerufszeit.

Billard u. Clubzimmer mit ff. Piano. Bäder im Hause.

**Schramm'sches Museum,**

größte Sehenswürdigkeit Goslars,  
im ersten Stock des Hotels.

**P. P.**

Von Mitte Juli 1. J. an nehmen wir in unserer Familie, in einem gut eingerichteten, mit Bad, Dampfheizung und schönen Garten versehenen Haus befindet

orthopädischer  
und hygienischer Behandlung

(Verkrümmungen der Knochen und Gelenke, allgemeine Körperschwäche, Blutarmut) einige Zöglinge auf, welche, wenn es nötig oder erwünscht ist, zugleich auch Unterricht inclusive Sprachen und Musik, theoretisch und praktisch, im Hause haben können. Eine gute Schule ist am Ort. Die Lage von Burgstädt ist ein durchaus gesunde, 318 m über Ostsseegrund. Das nahe Milden- und Chemnitzthal mit seinen Forstwaldungen und anderen Naturschönheiten, sowie die übrige Umgebung von Burgstädt bieten reichliche Gelegenheit zu beruhigen Ausflügen. Der Pausenpreis würde sich je nach Erforderung und Vereinbarung ergeben.

Als Referenzen stehen bereitwillig zur Verfügung:

Herr Prof. Dr. Kühlker, Prof. der Chirurgie in Leipzig,  
Herr Prof. Dr. A. Landerer, Prof. der Chirurgie in Stuttgart,  
der Stadtrath zu Burgstädt.

Mit der ergebenen Bitte, in geeigneten Fällen Ihren Bekanntenkreis unserer Pensionistin gütigst bekannt geben zu wollen, zeichnen

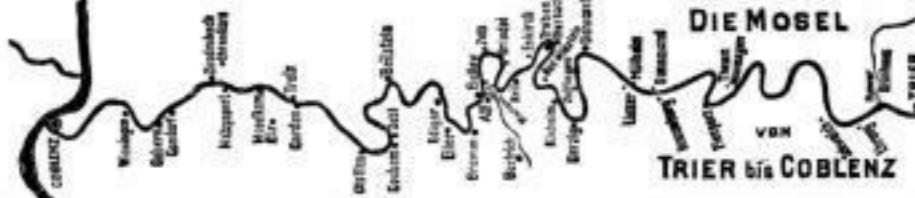
Burgstädt 1/8. Hochzeitstag.

Dr. med. Albin Birnbaum und Frau Johanna

prakt. Arzt. geb. Eder.

Wissen Sie

Die Mosel mit ihren unvergleichlichen Naturschönheiten zum Besuch empfohlen.



Eisenbahn, Dampfschiffahrt. Gute Fahrwege. Prachtvolle Gebirgsstufen. Gute Hotele.

### MÜNCHEN Grand Hôtel Continental.

© Haus ersten Ranges. © Elektr. Beleuchtung. — Lädt.

Maximilians-Anlagen.







# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 292, Dienstag, 18. Juni 1895. (Morgen-Ausgabe.)

## Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Richter verboten.)

**L. Leipzig.** 17. Juni. **Rechtliche Konkurrenzmaßnahmen.** Vom Landgerichte Elsen a. R. ist am 10. April der das Verfahren der Eröffnung angelegte protestantische Arzt Dr. med. Heinrich Algemüller aus Ruppersdorf wegen vollständiger Eröffnung zu einem kleinen Gehöft verurtheilt worden. Der Ruppersdorfer praktizierte seit 18 Jahren bei Dr. Brünig, der eine große Ausbildung technisch und namentlich an allen öffentlichen Anstellungen erhalten hatte. Als der Angeklagte sich 1890 in Ruppersdorf niedergelassen, lebte er nur sehr wenig Beschäftigung und nichts bestellte bei der Staatsapotheke Eröffnung zu haben. Da aber Dr. Brünig die Kosten dieser Praktizität der Ruppersdorfer ausdrückte, so hatte Dr. Algemüller vor der Hand seine Absicht, an den beiden Städten zu treten. Aus erfuhr Dr. Algemüller aufdringlich, daß Dr. Brünig eigentlich nur bei dem zweiten sei, indem nur die Staatsapotheke in Großröhrsdorf bestanden habe. Diesen Umstand hielt er nun als seinen Vorbehalt zu beanspruchen. Er rief an Dr. Brünig, er wolle die ihm bekannte gewisse Thüringer Schriftstellerin gebeten halten, wenn er, Dr. Brünig, an seine Stelle bei der Stadt- und Kreisapotheke versetze. Dr. Brünig entweder, er sei bereit, auf die Kreisapotheke zu verzichten. Als Dr. Algemüller hierauf entweder, daß genüge ihm nicht, entstehlich Dr. Brünig, von jeder Concessione an ihn Abstand zu nehmen. Nun zeigte Dr. Algemüller seinem Kollegen wegen unbedeutender Führung des Doctorat an. Das Reichsgericht verurtheilte denjenigen zu einer Geldstrafe, sowie über das Verbot der weiteren Führung des Titels nicht auszutreten, da der Brünig nachdrücklich hoffte, daß Doctor-Cronen bestehen sollte. In der erwähnten Sache hat Dr. Algemüller erhobt die Antragsetzung die Eröffnung mit einer Anrede, also einen Ueber, in dem erwähnter Besitzt Dr. Brünig auf die Kreisapotheke die Eröffnung eines Betriebes vertheilt. — Gegen das Thüringer Urtheil hat der Angeklagte Einspruch eingelegt. — In der Behandlung vor dem Reichsgericht beantragte der Rechtsanwalt die Aufhebung des Urtheils, doch den Gesetzestellung eine vollständige Eröffnung nicht für erlaubt angesehen werden kann. Die Berechtigung des Dr. Brünig, auf die Stelle zu verzichten, schaffte noch keinen Vorbehalt für den Angeklagten in sich, denn Dr. Brünig habe doch die Stelle nicht zu vergeben gehabt. Wenn die betr. Verwaltung sich bereit gefunden habe müsse, an Stelle des Dr. Brünig den Angeklagten anzustellen, so wäre dies ein Act eines freien Willens gewesen. Der Angeklagte habe sich auch nur der Hoffnung hingoppen können, daß die Gelehrten die Stelle übertragen werde. — Das Reichsgericht hat das Urtheil auf und verneint die Sache an das Landgericht zurück. Daß eine vollständige Eröffnung nicht vorliege, wurde mit dem Rechtsanwalte angenommen, dagegen erachtete es das Reichsgericht nicht für ausgeschlossen, daß sich eine verdeckte Eröffnung werde schließen lassen.

**L. Leipzig.** 17. Juni. **Fahrlässige Tötung durch Schnaps.** Eine Warnung für Gewinnende möge der folgende Fall sein. Ein Abend des 31. Oktober v. J. kam der Major Hartmann, welcher einer Kriegergesellschaft angehörte, in das Hotel des Königlichen Wirths Blech in Hannover. Der Schankgast anwesende noch nicht 18 Jahre alte Hausmeister Kühn bot dem Major ein Glas Blech an, dieke aber erklaute, Schnaps sei ihm lieber. Als der Schankgast den Schnaps mit Wasser verfehlte, bat ihn Kühn 1. K., wenn er nochmal Schnaps trinke. Hartmann war sofort davon bereit, trank den Schnaps und erhielt die Wurst. Er wurde nun etwas unruhig und rückte sich, so wie noch zwei Schnaps trinken. Kühn bot 2. K., wenn er innerhalb 15 Minuten die fünf Schnaps vertragen. Das milde sich Blech dines und meiste, darüber möge folge Zusicherung unterlassen. Da über der Major ungernmächtig wurde und die Schnaps verlangte, so gab man Blech derselben. Die seien Schnaps, welche der Major ziemlich getrunken hatte, mochten „über“ aus. Der Major hand noch in bestem Zustand an einer Alkoholvergiftung. Das Landgericht Hannover verurtheilte am 22. März Richter zu einem Jahr Moskau Gehängnis wegen fahrlässiger Tötung. — Die von Blech eingeführte Revision, welche die ganze Schuld dem todten Major aufzuwerfen, da er seinen freien Willen gehabt habe, wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

## Sachsens Militair-Vereins-Bund. Bezirk Leipzig.

**L. Leipzig.** 17. Juni. **Gestern Vortrag hielte der Bezirk Sachsen des Militair-Vereins-Bund im Saale des Vereins für Volkswohl seine diesjährige erste Bezirksvergathung ab. Esch die Bekleidungen der Militairvereine, welche die maßgebenden Dechöpfe mit Uniformland und Wollwolle beschichtet werden, ließ die Ausmusterung des Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi und des Herrn Oberstaatssekretärs H. H. der Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen-Militairvereinsbund. Nachdem wohl noch die Ehrenmitglieder Herr Ministerialrat und Herr Kraatz den Verhandlungen bei. 19 Vereine des Bezirks waren durch 138 Delegaten vertreten und eine große Anzahl Mitglieder der diversen Militairvereine anwesend. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Herr Schotte eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Bezirksvorsteher Herr Hartmann die Verwaltungsförderer heller im Auslande wie und doch selbst an den Schulen und Garnisonen noch die Ehrenmitglieder von Sachsen**

## Vertretung-Gesuch.

Ein bei Geschäftsmännern und bei besserem Detail-Kaufleute in Königreich u. Provinz Sachsen nach Thüringen vorzüglich eingeführter Vertreter wünscht nach die Konzession einer sehr leistungsfähigen Person der Gen. Güter, sowie Elektrons-Glaudauer Produkte zu übernehmen. Es wird nur auf erste und möglichst eingeschränkte Güter reagiert und wollen nur solche gelt. Offerten unter K. Z. 16 in der Filiale 26. St. Katharinenstraße 14, niedrigeren.

## Werkmeister per sofort gesucht

von einer bedeutenden Maschinenfabrik. Es wird nur auf eine erste tüchtige Kraft reagiert, welche reiche Erfahrungen im Gas- und Petroleum-Motorenbau besitzt, und befähigt, die größere Werkstätten zu leiten.

Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter V. L. 988 „Invalidendank“, Leipzig.

**Gemeins aller Branchen** sucht jeden Rauter's Bureau, Dresden, Vermögensstraße.

**Gesuch für mein Kaufmännisches Geschäft einen jungen Mann**

eine gute Familie mit guten Beziehungen zum höheren Dienst. Rauter's Bureau, St. 29, I. R. P.

Zur einer kleinen Eisenwaren-, Wertheim-, Kurzwaren-Händlung in Leipzig wird ein mit der Eisenwaren-Branche vertrauter Commiss der 1. Juli gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter E. W. 8. 17 durch die Filiale d. St. Universitätsstraße 1.

Zur mein Butterverarbeitung habe ich per 1. Juli gewünscht, tätigen

**Ia-Verkäufer**

bei jedem Salzg. off. u. 46515 bei Rudolf Messe, Halle a. S.

Zur einer Leidenschaftshandlung ein gross wird ein junger Lagerist gesucht. Reicht mit guten Beziehungen erprobten Käufers unter E. W. 8. 17 durch die Filiale d. St. Universitätsstraße 1.

Ein junger Mann mit hoher Handelsfertigkeit gegen 40 J. Kaufmännisch hören gesucht. Off. sub M. 218 in die Expedition dieses Blattes.

**Junger Mann mit guter Handelsfertigkeit**

möglichst auch in Schreibmaschinenfertigkeit geübt, für unterhalbigen Kompositposten gesucht. Offerten unter N. 6. 4659 bei Rudolf Messe, Halle a. S.

**Noteinschreiber** (Autog. oder Tafel) sucht Gustav Ulrich, Gellertstraße 9.

**Xylographen I. Ranges**

finden dauernde Beschäftigung in unseren Käufers: Leipzig und Tusseldorf, Hannsd. nebst Dresdens ersten Geschäften Röderstraße 22. R. Bread'amour & Co.

Zum sofortigen Nutzen wird ein tüchtiger Normaßergeselle gesucht.

Bernhard Zacharias, Goethestr. 8.

Zwei tüchtige, im Bau von Dynamitmaschinen erfahrene Mechaniker per sofort gesucht. Besonders mit Bruggenissen wollen sich melden bei J. C. Hauptmann & Co., Johanniskirche 10.

Der j. verd. Käufler od. Kaufmännischer, der über 3-4000 A verfügt, bietet für angemessene Verhandlung eine geringe Rendite. Off. unter A. 2881 an Rudolf Messe abtreten.

**Tüchtiger gesucht** Röderstraße 4.

**Tüchtige Zimmermeister und Tüchtigkeitsmeister** sucht

Zimmermeister Winkelmann, Alten a. Elbe.

**Ein junger Steinmacher** sofort gesucht Röderstraße 27. H. K. Lucke.

**Einen Steinmachergesell**, nach Südstadt 29.

Sattler, 17-18 J. zweiter Handwerker ebenfalls übernehmen, findet dauernde Stelle.

H. Prautzsch, Neuburg, Obermarkt 47.

**Zapfeiergesellen gesucht** Dresdens, Gutsdienststraße 46, bei E. Schröder.

**Ein erfahrener Wollfärbere**

für ein gröberes Etablissement Sachsen bei hohem Gehalt zu möglichst sofortigem Auftritt gesucht.

Solche, welche in loser Woll- und Strangfärberei vorzügliches leisten u. im Appretursach gründlich bewandt sind, werden erachtet, ihre Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche und des Alters unter U. 3166 an

**Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz**, gelangen zu lassen.

**6-8 tüchtige Malergerüste**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Th. Eichlepp.**

**Malergerüste**, in selbstständig arbeit. können, werden eingestellt.

E. Löbenicht, Dimpfelstraße 62.

**Tüchtige Maurer**

werden sofort angestellt. Schubert's Bau in St. Joachimstraße 20. A., Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

Conneberg 4. St.

**Putz-Directrice**

gesucht bei dauernder Beschäftigung u. hohem Gehalt (Mindestens 20 A.), Reisegehalt bei Concessionsvergütung.

**Schuh junger Mädchen zur Aufstellung**  
Taufouche 22, III, rechts.  
**Gummi. Kautschuk.** siegt. Wohl. Zeitung-Sof.  
Zum sofortigen Antritt einer Antwortung  
geht für den ganzen Tag Kreuzstr. 42, II.

**Schuh 1. Juli zur Unterstiftung.** d. Wohl.  
eine sauber unschuldige Ausantwortung für  
einige Beleidigungen. Verdi. werden  
solten bis bei leichter Herrschaft gehandt und  
deutlicher Bezug, entwischen können. Offerten unter N. 45 in d. Expedition d. St. erbeten.

## Stellegesuchte.

### Hauptmann,

der in nächster Zeit Abschied nimmt, 40 J.  
alt, wissenschaftlich gebildet (Art.-Akad., 2 J.  
b. gr. Gen.-Sch., 4 J. Kriegsschule gen.).  
In Dienstzeit erschien, verständig bestreikt,  
energisch und umfassend, habe in Leipzig oder  
Ungarn ungemein wissenschaftliche oder  
praktische Erfahrung. Auch wurde der als  
Theilhaber einer Buchhandlung, rentables  
Geschäft, Kaufgeschäft u. bei einer Sicherheit  
des einzelnen Kapitals betrieben. Ges. Ch. unter N. 225 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

E. gest. Geschäftsm. hält am Beratungsamt.  
G. off. u. G. 1000 M. d. St. Rathausstr. 14.

### Tuchmacher.

Tüchtig, eng. u. Reiseleiter, welcher bei  
der Schneiderkunst (in Meisterklassen) in  
Königreich u. Provin. Sachsen, Thüringen  
u. Preußen eingeführt ist, sucht vor sofort  
aber 1. Juli unermüdlich vorliegende Stellung.  
Ges. Ch. unter N. 225 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

### Conditor-Gehilfe.

sucht per bald in seinem Wohl- oder  
Unternehmensgeschäft bewahrte Stellung. Nach  
mehrere Reisen zu kleinen Kindern.

Wohl. Offerten unter N. 5 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

### Zuschneider

sucht per bald in seinem Wohl- oder  
Unternehmensgeschäft bewahrte Stellung. Nach  
mehrere Reisen zu kleinen Kindern.

Wohl. Offerten unter N. 5 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

### Oberkellner,

freibau, militärisch, 22 Jahre, sucht gestiftet  
ein gute Belegschaft, per 1. oder später  
bestreitbare Jahresrente in Hotel oder bewahrt  
Restaurant. Ges. Ch. Offerten erwünscht unter  
N. 24 in die Expedition d. Stattes erbeten.

### Kaufmann.

26 J. Branche: Wollwaren und technische  
Arbeit, gesuchter Reiseleiter und Ver-  
käufer, versch. Correspondenten und Kauf-  
haus, sucht baldigst Stell. Ges. Ch. unter  
N. 24 in die Expedition d. Stattes erbeten.

**J. Kaufmann, Manufacturist,**  
27 J. al. tätiger langjähriger Detail-Reiseleiter  
für Her-Brüder Kleiderstoffe mit nachvoll-  
zogenen guten Erfolgen und sehr Kundheit,  
sucht gestiftet ein prima Brüdergeschäft, baldig-  
ste Stellung als Reiseleiter, Lagerist oder Ver-  
käufer. Ges. Ch. unter N. 225 in die  
Expedition dieses Blattes.

**Ein junger, verheiratheter**  
**Kaufmann,**

mit der elternschaft, u. dopp. Buchführung, lehrte  
den Contoherren vertraut, welche ihm  
Kundheit schreibt, sucht per 1. Sept. er.  
er. auch früher oder später Stellung, gleich-  
viel welcher Art u. Branche. Bereicht höchst  
sich aus seiner Arbeit. Ein kleiner Betrieb  
kann leicht wagen Freiheitlichkeit seiner  
Werke benötigt. Ges. Ch. Offerten d. man  
unter Z. 79 in die Expedition d. St. erbeten.

**Buchhalter,**

perfekt u. überzeugt, sucht per  
1. Juli oder später bei möglichst ähnlichen  
Stellung. Ges. Ch. Offerten unter U. W. 905  
an den „Invalidendank“, Leipzig, erh.

**Junger Commiss, sehnlichig noch in**  
**England in einem bessesten Agrargeschäft**  
**in Stellung, sucht auf die Branche,**  
**per bald Engagement als Correspondent od.**  
**Buchhalter. Ges. Ch. unter N. 97 in die**  
**Expedition dieses Blattes.**

**Flotter Correspondent,**

berichtet Telegraphe, leicht täglicher Buch-  
halter (dopp. Buchführung), in mittleren  
Jahren, mit der Branche, sucht gestiftet  
auf Prima-Branche, bewahrt  
Engagement. Ges. Ch. Offerten ab Z. 527 an  
**Hausenstein & Vogler,**  
A.-G., Leipzig.

25 J. alt, mit g. Handelschrift,  
sucht Stellung als Coffeier, Cafetiere oder  
ohne. Verkaufsstelle, Coffeier kann gest. w.  
M. Off. unter N. 10 Exped. d. St. erbeten.

**Ein j. Mann, 16—17 J., sucht Stellung**  
**für 1. Kontorarbeiter. Zu erfragen**  
2. St. Holländ. Holländ. Straße 114, p.

**Dr. Kaufmann, 19 J. alt, der Colonial-**  
**Reiseleiter u. Sammelbranche, sucht 1. Juli**  
**in später Stellung als Verkäufer und**  
**Lagerist oder auf Contor.**  
Offerten unter N. 2. 46508 befindet

**Rudolf Mosse, Volk. a. S.**

**Junger Mann,**

welcher beide Eltern seine süßeste Freizeit  
in einem größten Geschäftshaus verbringt  
verdi. hat, sucht per 1. Juli entweder  
als Lagerist oder Buchhalter, Kunden  
ist mit der ersten, sowie doppelten  
Buchführung vollständig vertraut, hat  
höchste Kenntnisse der englischen Sprache  
und hat 2 Jahre Lager u. Verkauf über-  
gebracht. Werde Offerten erwidert man unter  
N. 2. 82 in die Expedition d. Stattes.

Junge Schreiber sucht bei verschieden-  
sten, kein. Stelle d. A. Löff. Klostergasse 16, II.

**Schreiber,** 17 Jahre, in allen Contor-  
arbeitsbedarfen sachkundigst Stellung. Off. erh. u. N. 39 in die Exp. d. St.

Junger Mann wünscht in den Abendstunden  
die Copier, künstlerischer Arbeiten u. s. gegen  
mögliche Gehaltsanfrage zu lösen. Offerten sub  
N. 2229 an **Rudolf Mosse, hier.**

**Volontair-Stelle**

sucht in einem Bank-, Commissionsgeschäft  
oder in einem anderen Comptoir  
junger Mann mit guter kaufmännischer Schul-  
bildung. Gesam. Kenntniss der polnischen u.  
russischen Sprache. Ges. Ch. Offerten unter  
B. S. 43 Hilfsl. d. St. Königsgasse 7.

**Ein junger Commiss, gelehrter Materialist,**  
sucht möglichst bald zur weiteren Ausbildung  
im Contor für einige Monate.

**Stellung als Volontair,**  
wo ihm Gelegenheit geboten wird, dass  
seine Stellung zu erlangen.

Ges. Ch. Offerten unter F. C. 100 an die  
Stadt Krug & Mundt, Leipzig.

**Zücht. Schreiberdegen (R.-S.),**  
aus Leinen-, Werk- und Bettzwecken,  
sucht in über am Leipzig Landbuch. Ges. Ch.  
K. Schmolke, Schönbornerstr. 27, Hof. II, R.

## Erster Buchhalter, Cassirer.

Dauernde Stellung per 1. Oktober a. s. oder höher, möglichst in größtem Geschäft-  
stelle, sucht ein intelligent, energetischer Kaufmann, umfassend und gewissenhaft,  
30 Jahre alt, etwas Durchgangsweise steht in dopp. Buch. und deren Ab-  
teilungen, im Galotheum bewahrt, praktische Kenntnisse in der Volkswirtschaftslehre  
und Beacht des Wechsels u. Vergleichende Rechnungen und Bequälte zu Diensten.

Offerten unter Chiffre N. 109 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Photograph.

Junger Mann, w. keine Spur. Freizeit bei  
Herrn Holzbohm, F. Tegemann in Wohl-  
schaft 1. Jahr. Schloß, sucht Stellung als  
Reiseleiter od. Coffeier, s. lieben würde eine  
Stellung sein, wo er alle Arbeits unter die  
Hand bekommt. Vorqualifiziertes Vertragsge-  
botes mögl. man bei Herrn Horst,  
Kauerau, Wohlstraße 20, abholen lassen.

Junger Schlosser, w. leicht, dient  
kann, sucht Stellung. Selbstgar. d. auch  
in Fahrzeughallen bewahrt. Offerten  
Alexanderstraße 4, III, II, Militär.

1. nicht. Tapetenvergängliche, 21 J. alt, sucht  
Stellung. Ch. off. u. N. 30 in die Expedition d. St. erbeten.

E. gest. Geschäftsm. hält am Beratungsamt.  
G. off. u. G. 1000 M. d. St. Rathausstr. 14.

**Tüchtiger, erfahrener**

**Zuschneider**

sucht per bald in seinem Wohl- oder  
Unternehmensgeschäft bewahrte Stellung. Nach  
mehrere Reisen zu kleinen Kindern.

Wohl. Offerten unter N. 5 in die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Conditorgeschilfe,** leicht geleert  
hat und in allen Fällen der Conditorgesell  
sucht baldigst Stell. Ges. Ch. unter  
N. 245 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohl. Off. d. St. Rathausstr. 14, II, rechts.

**Wohl. Off. d. St. Rathausstr. 14, II, rechts.**



## Marine-Panorama-Krystall-Palast Flottenparade im Kieler Kriegshafen.

Eintritt 1.-4 Kinder 50 Pf. — Von früh 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.  
Die Besucher der Ausstellung haben gegen Vorzeigung ihrer Einstiegskarten eine Ermäßigung von 50 Pf. pro Person.

## Etablissement Sanssouci.

Heute Abend 8 Uhr:

### Grosses Elite-Concert,

ausgeführt von der gesuchten Musikkapelle des  
Günther Coblenz - Concert-Orchesters.

Eintritt 50 Pf. Familien-Billets 3 Stück 1.-4 Dutzend-Karten à 3.-4.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Palmen-Saal statt.

### Voranzeige:

Kommenden Donnerstag Abend in sämtlichen Räumlichkeiten:

### Grosses italienisches Fest,

bestehend in Grossem Concert, feinschaffter Decoration des Palmen-

Saales, Illumination des Gartens, Tanzunterhaltung u. s. w. u. w.



Auf kurze Zeit ausgestellt:  
**2 erwachsene große Orang-Utangs,**

Mann und Weib, von Borneo.

Eintritt 50 Pf. Kinder 25 Pf. Alle Villen haben Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

## Bonorand.

Heute Dienstag, den 18. Juni 1895:

### Grosses Concert

von der Kapelle des Königl. Sächsischen 2. Jägerbataillons Nr. 15  
unter Leitung des Stabhornisten Herrn A. Herz.

Eintritt 8 Uhr. Vespertinale haben Gültigkeit.

## Burgkeller.

Heute Dienstag:

### Grosses Familien-Concert.

W. Steinbeck.

## Battenberg (kleiner Saal).

Heute, Dienstag, den 18. Juni 1895:

### Familien-Abend.

Bei Aufführung gelingt:

Wenn man im Dunkeln führt.

Schaus in 3 Akten von C. Mallalon und C. Closter.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 10 Pf. Refere. Preis 20 Pf. Louis Kaiser.

### Gute Quelle,

Telephon

42.

Parte-Saal. Grand Chantant International. Täglich während der

Sommermonate: Künstler-Concerte u. Vorstellungen, am häufigst

von neunzehn Personen, 9 Damen und 3 Herren. Elsa Perner,

die beste Chansonneuse der Stadt. Eintritt 1.-8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Tunnel: Wein-Schauhaus I. Raums. Hochzeitliche Weine in 1/2 L.

Blätter, sowie in Gläsern. Kaffee-Room, elegante Bedienung. H. Fritsch.

## Admiral,

Heute und folgende Tage  
Auffreten des 1. Konzert-Orchesters

Willy auf seinen 24 Instrumenten.

Bitte vor einer

Hässner's Hotel

und Concert-Haus.

## Täglich 2 grosse Concerte

Eintritt 4.-7, 8.-11 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Zwickauer Hof.

Nur noch kurze Zeit

## !!! Jean, der grösste Kellner der Welt!!!

Fürstenhalle, 6. Neue, gehärtigte Decoration.

Erfinder Theod. Trusch und Hamburg, jetzt Vegan.

Täglich

## Wolfsschlucht.

Grosses Concert

von der Damen-Kapelle

,Amicicia'.

W. Bierer auf der Freiberger u. Sternburg'schen Bühne, Zwickau.

## Kurhaus Dürrenberg.

### Hente Grosses Concert.

Eintritt 1/2 Uhr.

# Panorama.

## Großes Militair-Concert im Garten

aufgeführt von dem vollzähligen Militärkorps (44 Raum) des Regt. Südl. 7. Inf. Regts. "Prinz Georg" Nr. 106.

Direction: Herr Jul. Herm. Matthey.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Eintritt 8 Uhr.

Moritz Tietzsch.

Wie in Folge unseres Berichtsberichts eingerichtete Sammlungen für die

## Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897

Und während der Zeit vom Freitag, den 14., bis einschließlich Mittwoch, den 19. d. M., täglich von Vormittag 9.-1 Uhr und Nachmittags 3.-6 Uhr in der Turnhalle der 2. Bezirksschule, vor, Leipziger Straße Nr. 23-27,

öffentlicht aufgestellt.

Leipzig, den 13. Juni 1895.

Der geschäftsführende Ausschuss.

## Drei Lilien.

Leipzig-Mendau. Heute Dienstag

### Grosses Extra-Garten-Concert,

ausgeführt von dem neuen Leipzig'schen Konzert-Orchester G. Coblenz, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor G. Coblenz.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Beide sind in den bekannten Cigarrengeschäften sowie in den Theatern zu haben.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

**Nach dem Concert grosser Ball.** W. Hahn.

Lindenau-Dreilinden. Heute Dienstag

### Sommer-Theater.

Täglich Bestellung. Solles Orchester.

Heute zum ersten Male: Novität!

Die Strohwittwe, Novität!

Schaus in 3 Akten.

Im Zwischen-Spaßen Aufstreiten des Balletts, 8 Damen.

Gasse-Einführung 7 Uhr. Eintritt prächtig 8 Uhr. Refere. Preis 15 Pf. 11. Preis 30 Pf.

Beide für die Herren Studenten sind beim Refere. kein Recht zu haben.

NB. Tagess-Kosten, gültig für den reichen Preis. Preis 15 Pf. an der Gasse.

(Alles Nähre sehr Hauptspiel.)

NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater.

F. L. Brandt.

NB. Wegen Witterung Erstes Grosses Sommer-Nachts-Fest

in sämtlichen Räumen. Concert von 8 Reichshof, Theater, Ballett, Illumination, Feuerwerk, Sommer-Nachts-Ball, bengal. Beleuchtung des ganzen Städtchens.

Alles Nähe morgen.

Café Reichshof, Reichstrasse 15.

Reicht man die alte Berliner Weise

Rühle Blonde, vorzügl. Böhmisches, Lager- u. Würz. holzbräu.

Augenblicks-Konzert.

Rottig's Restaurant, Schulstrasse 16.

Heute Allerlei v. jungem Gemüse mit

Brühe oder Gelehrte.

St. Petersburger Brauhaus & Co. 10 Pf. g. Kulmbacher

Gesundheitsbier v. Math. Hering I. letzte Reise als Blaender.

G. Gerhardt.

Kulmbacher Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage.

Heute Abend Allerlei.

Bier hell u. dunkel hochfein. A. Kellitz.

Eberl-Bräu-Garten, Reichstrasse 16.

Heute Allerlei.

Restaurant Central-Halle.

Heute Stamm: Schinken in Brotdiegel.

Morgen: Boeuf braisé mit Thüringer Kloss.

Patzenhofer Bierhallen, Reichstrasse 8. 13 Nicolaistrasse 13.

Joh. Franz Hartl, langjähr. Oberleiter im Bierhaus. Schädel, Hainstr. 3.

Heute Schinken in Brotdiegel.

Morgen Schlachtfest.

Kulmbacher Bierhalle, Hainstrasse 3. — Telefonamt 1. 2733.

Heute Schinken in Brotdiegel. R. Forkhardt.

Nicolaistr. No. 5.

Spülmeister, Sanitärschiff, Bierhalle.

Heute, sowie jeden Dienstag, Sanitärschiff mit Thüringer Klössen. O. Zenker.

L. 2703.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosenstube und Glascolonaden.

Inhaber F. Röhlisch, gegenüber dem Reichshof-Bau.

Heute Erdäpfel mit Schweinebauch, Rindfleischbuden, Gänsebraten.

NB. Mittagstisch, Suppe 1/2, Portion 50 Pf.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Stockfisch m. Schoten.

R. Großher. Pragerbier z. cötl. Preiss Carl Hermus.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute großes Schlachtfest.

Such auch nach d. Haus. Zwickauer Pragerbier wie immer gut. W. Richter.

Günther's Bier- u. Speisehaus, Brühl 74.

Heute großes Schlachtfest. Von 8 Uhr an Weißbier, von 11 Uhr an Bier und Weißbier, auch außer dem Hause.

Zwenkauer Biertunnel. Inhaber Otto Nieber, Windmühlenstrasse 52.

Mittagstisch: Suppe 1/2, Portion 50 Pf.

Grütz und Weißbier Stamm zu 30 und 40 Pf.

Verloren wurde Montag früh 9 Uhr eine  
ab. Dame-Romantiruktur mit kurz. Seiden-  
Tuch und Belohnung abgängig. Tiefenbachstr. 12, L. 1.

Verloren wurde Montag nachmittag eine goldene  
Schiffchenkrone 12, L.

Verloren wurde Sonnabend Abend eine goldene  
Schiffchenkrone bis zur Johannisthaler, Ab-  
gangen. Weißbier, abgängig. Tiefenbachstr. 12, im Restaurant.

Verloren wurde Sonnabend Nacht  
im Hotel Bauer (1. Etage) ein kleiner  
Gummibärziger (Schilder) und wird  
wieder gebeten, den Untergeschoss  
abzugehen.

Carolin-Theater.

Am Sonnabend in der Garderobe zum  
Parquet rechts ein Kleidstück mit Ohren  
entzündlich fehlt gestohlen. Gegen Belohnung  
abzugehen. Ritterstrasse 9, L.

Ein junger Foxterrier, Kopf blau und  
weiß gescheckt, mit Stanfords, auf dem  
Halsband, liegt tot am Strandweg 9, III. L.

Ein junger Foxterrier, Kopf blau und  
weiß gescheckt, mit Stanfords, auf dem  
Halsband, liegt tot am Strandweg 9, III. L.

Ein junger Foxterrier, Kopf blau und  
weiß gescheck

# VII. Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempner-Innungen

vom 9.—30. Juni 1895 in sämmtlichen Räumen des Kristall-Palastes zu Leipzig.

**Ausstellung** von Erzeugnissen der gesammten Metallwaren- und Beleuchtungs-Industrie und verwandter Fächer;

Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikate, Lehrmittel u. c. c.

**Vorführung** der neuesten Arbeits- und Hilfsmaschinen im Betriebe, sowie neuer Arbeitsmethoden.

**Neuheiten** im Haus- und Wirthschaftsartikeln, Badeapparaten, Closets u. s. w.

Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 4—6 Uhr Nachmittags:

**Vorführung** elektrischer Koch-, Brat- und Heiz-Apparate durch Ingenieur W. Averdieck.

**Aluminium-Löthen** praktisch vorgeführt von dem Erfinder des pat. Lothes Herrn Otto Nicolai aus Wiesbaden. Tägl. Vorm. 11—12 Uhr, Nachm. 5—7 Uhr.

Täglich Vor- und Nachmittags: **Grosse Concerte der Wiener Damen-Capelle „Marie Mikloska“.**

**Entrée 50 Pfse.** (inclus. Ausstellung und Concert).

Inhaber von Vereinstüren des Kristall-Palastes haben von Abends 7 Uhr ab gegen Zahlung von 25 Pf. Eintritt ins Konzert, Inhaber von Zugentüren gegen Abgabe von 1 Kupfer-Silberstück.

heute Dienstag von 8 Uhr ab: **Grosses Doppel-Concert** von der Capelle des königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 134 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn A. Jahrow und der Wiener Damen-Capelle „Marie Mikloska“.

Es wird hiermit zur Anzeige gebracht, daß der Vorstand der Gesellschaft „Iduna“ zu Leipzig für das am 1. Mai 1895 begonnene Geschäftsjahr aus den Herren Bankdirektor Oberstleutnant Dr. Hagen als Director, Rechtsanwalt Dr. Anschütz als Stellvertreter, Rechtsanwalt Dr. Lengnack als Kassirer besteht.

Leipzig, im Juni 1895.

Dür den Vorstand:  
Dr. Anschütz.

## Verein für Feriencolonien.

Die Jahresversammlung findet Dienstag, den 25. Juni, Nachmittag 6 Uhr, im Saale der 1. Höheren Bürgerschule statt. Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Cassenbericht. 3) Wahlen.

Leipzig, den 17. Juni 1895.

Der Vorstand.  
Dir. Thomas, Vorsteher.

## Christlicher Verein junger Männer, Johannis-

Ehrenlicher Vertret der Herrn Helbing aus Überfeld, Agent des Weißrussischen Junglingsbundes, heute Abend 7,5 Uhr. Eintritt frei. Herren und Damen sind herzlich willkommen.

## Medicinische Gesellschaft.

Dienstag, den 18. Juni 1895, Abends 8 Uhr: Sitzung im Saale der 1. Bürgerschule.

Vorragende: Herr Dr. Braun: Ueber Rectumextirpation — Krankenvorstellung. — Herr Prof. Dr. Külliker: Ueber Portschritte in der Behandlung der angeborenen Hüftverrenkung.

## Der allgemeine deutsche Schulverein

(Authentische Exkripten Leipzig). Dessen Zweck die Förderung des Deutschlands im Auslande ist, erkennt sich Freunde des Schulvereins einstimmig an den in Sommerfeier 1895 im Coburger Hof, Weinmarktstraße, stattfindenden Vortragssitzungen eingeladen.

Der ersten Vortrag der gütig übernommen für Mittwoch, den 19. Juni, Abends 8 Uhr Herr Privatdozent Dr. Paul Barth über „Jean Paul, ein deutscher Pädagog.“

Der Vorstand: Walter Böttcher, stud. theol.



**Stenographen-Club Gabelsberger**  
beginnt in den zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Räumen der „Handels-Akademie“, Marienstraße 23, Montag, den 1. Juli, Abends 8 Uhr einen Unterrichtssaurus für Anfänger

u. Mittwoch, 3. Juli, einen Fortbildungscursus in der Gabelsberger'schen Stenographie. Honorar 5 Mark.

Sofortige Anmeldungen an Herrn A. Behrendorf, L.-Neustadt, Kirchstraße 87, und Dr. jur. Ludwig Hubert, Marienstraße 23, L.

## Verein zur Wahrung der Interessen der Schank- und Gastwirthe von Leipzig und Umgebung.

Mittwoch, den 19. d. Mon., Nachmittag 4 Uhr

### Versammlung

bei Herrn Klemel in Connemira, Leipziger Straße. Der Vorstand.

## Königl. Sächs. Verein ehrenvoll verabsch. Militärs.

1. diesjährige ordentl. Generalversammlung Mittwoch, den 26. Juni,

im Vereinsaal: Restaurant Baumhütte, Schulstraße.

Tagesordnung: 1) Redensatzleser. 2) Zu erledigende Verlagen.

Beginn 8<sup>1/2</sup> Uhr. NB. Unter diesjährigen Sommerfest findet Sonntag, den 7. Juli im Schlosseller 2-Stunden statt.

Der Vorstand.

Heute Übung. Nach 9 Uhr ordentl. Spaziergang. L.C.: Reise und Wiss.

## Vermischte Anzeigen.

Wir gr. Herrn Schneider aufgefordert, Verleidig. Nehme ich hierd. zurück. R. Böttcher.

Für die herzliche Beglückwünschung und die wertvolle Geschenke von Seiten Ihres verehrten Herrn Commerzienrat Jul. Blüthner zu Ihren 25jährigen Arbeitsjubiläum gegen die Unterschriften Ihres herzlichen und ehrerbietigen Toch. A. Pohle, E. Köppel, A. Bachmann, R. Wesser, R. Lehmann.

Zum Neubeginn eines Katalogs von ungefähr 300 Seiten, die Seite zu je 500 Wörtern, vom Deutschen auf Spanisch und Französisch, wird gesuchte Revision gefordert. Derselbe mit möglichst Preisangaben unter A. A. 19 „Invalidendank“, Ster.

J. Höhnel'sches Geistl. hat gr. Lust Kopiern und zu leihen. Off. erh. u. 100 hauptsächlich.

## Reclamen.

In Frankf. Republikan. zu vorjährigen Beratern empf. Wilh. Kämpf, Viehmarkt 7.

Grübeeren, A. Bd. 40 d. bei Krüger, Neumarkt 16, Behmann's G.

## Böpfe, Knoten,

Sturzhaken, Schleifen, in jeder Farbe passend, billig.

Abfälle von 1 Kr. an werden getragen.

Fr. Riedemann, Dreicer, Kurzgassestraße 2.

10 Jahr. Medicinal-Cyper-Wein,

seine Worte, von Krautweinen herkömmlich, sehr mild, wegen drast. empf. 1,75, off. Rohn, Weinhandlung und Getränkegeschäft, Schulstraße 2.

## Familien-Nachrichten.

Seine Verlobung mit Fräulein Adelheid Fischer,

Tochter des verstorbenen Kaufmanns Herrn Eduard Rudolph Fischer und seiner verstorbenen Gemahlin Frau Adelheid geb. Schiller, zeigt nur hierdurch ganz ergeben an

Emil Grüneberg, Chemiker, Plitsburg, Pa., Ver. Staaten v. Amerika. Leipzig, Pfingsten 1895.

Die Verlobung ihrer Kinder Rosa und Franz berichtet sich hierdurch ergänzt anzugeben.

Leipzig, im Juni 1895.

Karl Wedel und Frau, Wilhelm Loose und Frau.

Rosa Wedel

Franz Loose.

Leipzig. Gütersloh.

Albert Rabisch

Emil Rabisch

geb. Barth

Vernhähne.

Leipzig, im Juni 1895.

Die glückliche Geburt eines zweitnen Zwillingssprossen (2 Babys) gelingt nur hierdurch bekannt.

Leipzig, 15. Juni 1895.

Max Lüttermann und Frau

geb. Gullmann.

Nur hierdurch zeigen die glückliche Geburt eines gelungenen Jungen bekannt.

Goethestr. 10, Sonntag, den 16. 6. 1895.

Emil Wulff und Frau

geb. Werner.

Durch die Geburt eines fröhlichen Töchters werden bekannt.

Waldemar Glindé und Frau, Schönheit, d. 19. 6., Kreuz-Gäßl-Straat, Südstadt.

Herrn Wulff und Frau, geb. Wulff.

Leipzig, 15. Juni 1895.

Herrn Wulff und Frau, geb. Wulff.

Die glückliche Geburt eines zweiten Kindes.

Leipzig, 15. Juni 1895.

Albert Eduard Grosse,

zum vollständig 68. Lebensjahr von seinen schweren Leiden durch einen sanften Tod.

Leipzig, 15. Juni 1895.

Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr von der Capelle des

Gohliser Friedhofes aus.

Leipzig, den 17. Juni 1895.

Wer liefert

eisfarbenes Buch für die Conditors,

der Preis entweder? Zahlt: Tocke, Käppi, Fräuleinmutter u. Mr. unter

J. V. 9236 es Rudolf Mosse, Berlin SW., erbeten.

Probebraten

morgen Mittwoch Nachm. von 5—6 Uhr auf

deutsch. Systeme u. Holzkästen u. lader zur Belieferung ein.

Herr. Thünker, Gewerkenverein, Bismarckstr. 49.

Eine junge Dame geboren am 20. Juli den

Ersten nach Münden zu bringen, um ca.

3 Wochen in Tödt. sich aufzuhalten, u. n.

pass. Antritt an j. Dame od. Familie. Gef.

Off. z. M. 221 an die Eheb. d. El. erb.

Lindau (Bodensee), Extrafahrt, sucht

Dame Reisegefährtin. Adr. Lange Str. 41, I.

X. 999.

Ihren Br. z. j. erb. Antw. liegt seit 7. 6.

Büff. d. Friedg. u. Nach. H.

H. Wtr. Br. z. j. erb. Antw. bittet z. a. Ta-

best. u. best. Elte.

E. D.

Paris. — Bild hier. Bob. Brauns.

O. 48. Wenn liegt u. neuer Elter. Brief??

Reklamen.

In Frankf. Republikan. zu vorjährigen

Beratern empf. Wilh. Kämpf, Viehmarkt 7.

Grübeeren, A. Bd. 40 d. bei

Krüger, Neumarkt 16, Behmann's G.

Sonntag früh verschickte Schall und unerwartet mein herzogliches Salut und unter Salut

Paul Schalan.

Diebstahl zeigt dies hiermit an

Sellerhausen, Wagnerstr. 77.

Ella Schalan geb. Rosen

nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-

mittag 5 Uhr vom Pathologischen Insti-

tut und Salat.

Sonntag Abend 7,10 Uhr verschick nach schweren Leiden unter Salut

Walter, Weinhauer und Schuhmacher.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. Juni 1895.

Die Be



Jahresbericht, auf bessere Verleistung verzichtet wurde, nach einiger Witterung über die Zuge des Schleppgeschäfts im Allgemeinen und über die Beschaffung der Rechte an den Gewerben im Bielefelder. Es kam jedoch kein Wissensatz bis zum Jahresende. Es ist ein Ueberschuss von rund 82.000 A erzielt worden; es ist bei grösster Hoffnung vorhanden, dass auch das Gewerbegebot des Jahres 1885 das bei Vorjahr übertreffen werde. Der Wert der abgelegten Lager ist bei Vorjahr nicht erheblich gestiegen; es sind diese Schätzungen möglich, dass sie auf dem einen oder anderen Artikel um 10% höher liegen. Der Wert der Lager ist gegen das Vorjahr nicht erheblich gestiegen; es sind diese Schätzungen möglich, dass sie auf dem einen oder anderen Artikel um 10% höher liegen. Der Wert der Lager ist gegen das Vorjahr nicht erheblich gestiegen; es sind diese Schätzungen möglich, dass sie auf dem einen oder anderen Artikel um 10% höher liegen.

Unter den Handelsbetrieben nahm der Leipziger Credit eine hervorragende Stellung ein; dieselben befreite sich am 1.6. um 0,25 und erzielte beträchtliche Umsätze. Handelsbetriebe wurden zur Sonnenbankstätte genommen. Chemische Betriebserlöse waren per 118,25 nicht zu haben. Leipzig darf gleichermaßen prahlend und im Bericht, Göttinger Privatbank brachten sich am 1.6.

Sehr Leben entfaltete sich auf dem Markt der Industriewerke; im Vorbericht des Jahreses war die Entwicklung der geplanten Verlängerung nicht im Umtauf noch genommen. Hinter jährt Director Kappel über den Bezug der Bergwerkssteuer, der in die Jahre "Haushalt" jährlich eine 35.000 A habe. Die beiden betrieblichen Sonderstellen würden insofern durch die Verabschiedung der beschleunigten angebauten Sicherheitsregeln für den Betrieb wieder aufgenommen.

\* Sommerliche Rittertümliche Privatbank in Göttingen. Bis am 5. April d. J. von dem Gouverneur des Stettiner Landgerichts die aus dem Gouverneur des Rittertümlichen Privatbank eingeschlossenen Güterverträge im Betrage von 2.500.000 A verliehen wurden, erhielt der Antrag der Rechtsanw. Dr. Wolf aus Berlin auf sein Gehalt von 1440 A. Abministratur stellte, bis im Februar nach erfolgtem Beschluss noch ein um 5 A höheres Gehalt abgesprochen hatte, das jedoch nicht mehr angenommen wurde, legte dem Auswärtigen Amt gegen die gleichzeitige Erteilung des Herren Wolf's, wurde aber somit abgewiesen. Das Oberlandesgericht, bei dem Herr Kühn als Beamter erhaben, hat hierzu ausschließliche Jurisdicition. Die Aufklärung und Regulierung der Auswirkungen steht also nicht mehr im Wege. Zur Verhinderung kommen etwa noch 1. Proz. der eingeschlossenen Betriebe, möglicherweise eine Summe von über 1. Millions West. zur Verfügung steht. Das Verhältnis ist durch den Gouverneur weiter verhandelt ausgedehnt, es bedarf aber noch der Prüfung durch die Kanzlei des Amtsgerichts. Ob die Arbeit vor den Dienstbeamten noch zu Ende geführt wird, erfordert zweckmäßig und die Ausbildung der Weise wird dennnoch wohl erstmals im Herbst erfolgen können.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen erworben, vom letzten Jahr kann einen gründlichen Umgang annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

### Gaudwirtschaftliches.

\* Planen. Am Freitag trafen sich das Buchdruckerei-Importbüro von Dr. Krämer hier hier. Hier sind 32 Briefe und 10 Telegramme an die verschiedenen Buchdruckereien aus dem Südwesten überreicht. Dr. Baubus aus Dresden und Kreisfaktor W. H. L. auf aus Chemnitz mit einem Studierenden der österreichischen Hochschule zu Dresden bei Herrn Krämer erhielt. Dasselbe fanden 12 Tage später jüngere Buchdrucker für die neuangelegte Buchdruckerei Oberhafen im Erzgebirge aus, welche, nachdem sie gegen Tuberkulose gekämpft hatten, heute nach der genossenen Nachuntersuchung abgegangen sind. Ihnen waren verschiedene Commissionen aus Bayern, Würzburg, Ingolstadt und Böhmen eingetroffen, welche gleichfalls ihren Bedarf an Buchmaterial gedeckt haben, das heute zur Verleihung an die verschiedenen Stationen auf dem diesjährigen Weihnachtsverkauf freigesetzt werden.

### Röntgenisches Amtsgericht Leipzig.

#### Gaudwirtschaftliches.

Am 14. Juni eingetroffen: Die Firma Gottschalk in Leipzig (Weißthalle Nr. 43), vorher in Hainichen, und all deren Nachbar Herr Julius Hermann Haniel hier. — Herr Hans Clausius Wandersleben aus Breslau der Firma Ernst Wandersleben in Leipzig. — Herr Albert Rudolf Sauer aus Breslau der Firma Adolf Sauer in Leipzig. — Das Eröffnungsamt der Firma Emil Seidel's Verlag in Leipzig und Caminer & Co. in Leipzig.

### Königreich Sachsen.

#### Gaudwirtschaftliches.

Erläuterungen der Firmen: Richard Erdmann in Dresden. — Ihr. Herr Ernst Richard Erdmann daf. — Baur's Bauunternehmung mit bedeutender Erfahrung in Dresden. Geschäftsführer Herr Paul Ohm und Wenne in Dresden. — Eng. Wied. Gustav Meissner Deuten. — Ihr. Herr August Wenzel Kindt in Bautzen-Dresden. — Mühlenbetrieb Ziegler und Bäppenholz, Anton Huber in Wittenberg. — Ihr. Herr August Müller daf. — Otto Grotz in Bautzen. — Ihr. Herr Gottlieb August Grotz daf. — Grotz Grotz in Bautzen. — Ihr. Herr

Großherzoglich Sachsen:

Großherzoglich Sachsen in Dresden.

### Cinnahme-Nachweise.

\* Papier, 17. Juni. (Offiziel). Die Betriebsentnahmen der Göltzschbahn betrugen im Mai 1885 für den Betrieb 443.000 fls. (1884 424.000 fls.) für den Güterverkehr 987.000 fls. (871.000), verschiedenes Güterwaren im Mai 1885 50.000 fls. (46.000), zusammen 1.460.000 fls. (1.345.000). Die Betriebsabgaben betragen im Mai 1885 675.000 fls. (660.000). Dennoch überstieg im Mai 1885 785.000 fls. (705.000).

\* Sachsen-Böhmer Eisenbahn. April 842.210 fls. (— 92.538 fls.). Dieser steigt sich die Städter-Güternachfrage für das erste Drittel des laufenden Jahres, welche der Gesellschaft ein Betriebsüberschuss von insgesamt 3.812.001 fls. einbrachte, auf den Betrag von 190.000 fls.

\* Dresden-Sachsenbahn. Betriebsentnahme in der mit dem 15. Juni zu Ende gegangene Woche 52.795,65 A. und dem 1. Januar 1886 1.183.424,20 A. gegen 1.117.077,80 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

\* Sachsenbahn Borsig. Die Betriebsentnahmen der abgelaufenen Woche betragen 31.020,80 A. und seit dem 1. Januar 1886 635.567,30 A. gegen 555.786,40 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

\* Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsentnahme in der mit dem 15. Juni zu Ende gegangene Woche betragen 24.622,59 A. und seit dem 1. Januar 1886 521.120,63 A. gegen 465.668,00 A. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

### Leipziger Börse am 17. Juni.

Die Börse befindet sich heute zwar in ziemlich ruhiger Haltung, jedoch befindet sie sich noch nicht durch eine ausgedehnte Aufschwungswelle. Es besteht sich daher weiterhin kaum um längere beobachteter Zeit, wobei die Kurse im großen Ganzen erheblich schwanken nicht unterscheiden kann und daher wesentlich Unterschiede in den Preisen gegen die Commodityentnahmen nicht zu Tage treten. Die Weisungen von den übrigen Effectenmärkten laufen nichtsgewesen.

Die deutliche Eisenbahnpolitik hatte einen plötzlich belebten Markt. Da Sachsenbahn erzielte sich ja um 0,20 erhöhter Rott. sehr erhebliche Gewinne; Baur's Bauunternehmung zu älter Rott. wieder sehr leicht angesetzten gesehen. Baur's Bauunternehmung erzielte einen 10,10, 31,10- und 4 Proc. Leipziger Bahnen hatten gute Gewinne und ganz erheblich zu höheren, legierte sie um 0,15 erhöhten Rott. Rott. Baur's Bauunternehmung 0,25 über Sonnenbankstätte erholt. 31,10 Proc. Banknoten der Kreis-Bau- und Schöpfer günstig erholt; Gothaer Banknoten Serie III und IV sind eine Kleinigkeit höher eingestellt, eben 31,10 Proc. Sonnenbankstätte und Schöpfer günstig erholt; Gothaer Banknoten Serie III und IV sind eine Kleinigkeit höher eingestellt, eben 31,10 Proc. Sonnenbankstätte und Schöpfer günstig erholt.

Von den Eisenbahngesellschaften legten Tafello-Tafeller um 1,50. Baur's Bauunternehmung mit einem Aufschwungswerte von 5,50. und Leipziger Börse 0,25 und Sachsenbahn 1. Weimar-Geraer Eisenbahn-Kasse 0,25 und Sachsenbahn Eisenbahn-Kasse 0,30 präzisierten. Werthebele beobachteten sich. Baur's Bauunternehmung A und B wurden zu den um 1,50 beginnenden 0,25 erhöhten Rottungen umgestellt; meist legten Baur's Bau- und Gothaer Banknoten, Weimar-Hann. relativ fest, Sachsenbahn jedoch 0,50 niedriger stand.

Unter den Handelsbetrieben nahm der Leipziger Credit eine hervorragende Stellung ein; dieselben befreite sich um 0,25 und erzielte beträchtliche Umsätze. Handelsbetriebe wurden zur Sonnenbankstätte genommen. Chemische Betriebserlöse waren per 118,25 nicht zu haben. Leipzig darf gleichermaßen prahlend und im Bericht, Göttinger Privatbank brachten sich am 1.6.

Mehr Leben entfaltete sich auf dem Markt der Industriewerke;

im Vorbericht des Jahreses war die Entwicklung der geplanten Verlängerung nicht im Umtauf noch genommen. Hinter jährt Director Kappel über den Bezug der Bergwerkssteuer, der in die Jahre "Haushalt" jährlich eine 35.000 A habe. Die beiden betrieblichen Sonderstellen würden insofern durch die Verabschiedung der beschleunigten angebauten Sicherheitsregeln für den Betrieb wieder aufgenommen.

\* Sommerliche Rittertümliche Privatbank in Göttingen. Bis am 5. April d. J. von dem Gouverneur des Rittertümlichen Privatbank eingeschlossenen Güterverträgen im Betrage von 2.500.000 A verliehen wurden, erhielt der Antrag der Rechtsanw. Dr. Wolf aus Berlin auf sein Gehalt von 1440 A. Abministratur stellte, bis im Februar nach erfolgtem Beschluss noch ein um 5 A höheres Gehalt abgesprochen hatte, das jedoch nicht mehr angenommen wurde, legte dem Auswärtigen Amt gegen die gleichzeitige Erteilung des Herren Wolf's, wurde aber somit abgewiesen. Das Oberlandesgericht, bei dem Herr Kühn als Beamter erhaben, hat hierzu ausschließliche Jurisdicition. Die Aufklärung und Regulierung der Auswirkungen steht also nicht mehr im Wege. Zur Verhinderung kommen etwa noch 1. Proz. der eingeschlossenen Betriebe, möglicherweise eine Summe von über 1. Millions West. zur Verfügung steht. Das Verhältnis ist durch den Gouverneur weiter verhandelt, es bedarf aber noch der Prüfung durch die Kanzlei des Amtsgerichts. Ob die Arbeit vor den Dienstbeamten noch zu Ende geführt wird, erfordert zweckmäßig und die Ausbildung der Weise wird dennnoch wohl erstmals im Herbst erfolgen können.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden. Diese verfügbaren Beträge werden bald nach Ersparnis Mittel der Spesen und Liquidationsposten auf etwa 1.08 Millionen Gulden fallen. Es würde somit für jede Kette und jeden Geschäftsführer noch ein Betrag von 16 bis 17 fl. erbringen. Rätselhaft kann die letztere Zahl im Besitz der Liquidation nach Verhandlungen annehmen. Ein Durchfall einer unerwarteten Generalversammlung bestimmen, in welche über die an die Aktienkasse und Gewinnabbindeleiter vorgeschriebenen Haftpflichtungen endgültig Beschluss gefasst werden wird.

\* Österreichische Westbahn. Bezüglich der in der Generalversammlung abgegebenen Erklärungen über die Abschaltung des Kaiserstaates liegt die "R. Sr. Fr." dar, es soll noch nicht genau angegeben werden, wieviel auf die Aktienkasse und die Gewinnabbindeleiter im Sonderen entfallen wird, weil die Ausschüttung erst in weiteren Monaten erfolgt und weil es nicht leicht ist, zu welchen Gewinnen die Obligationen des Kaiserstaates eingetragen werden müssen. Unter der Verhandlung, dass die 4 Proc. Obligationen ungeachtet al par bewertet werden, würden auf die Aktienkasse 400 fl. zu den Gewinnabbindeleiter 200 fl. in 4 Proc. Zinsen entfallen. Da nun für die Ausschüttung dieser Beträge im Range von 23,68 Millionen erforderlich sind, was die vom Staate gewährte Abfindungssumme sich auf 28,6 Millionen stellt, so möglichen also raus 113.000 fl. des verfügbaren